

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 165.

Dienstag den 18. Juli

1882.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. 137

Bürger-Krankenverein.

Samstag den 22. Juli Abends 8 Uhr findet in dem Saale der „Stadt Frankfurt“ eine Generalversammlung statt, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

Tages-Ordnung:

- 1) Berichterstattung der Prüfungs-Commission für die 1881er Rechnung.
- 2) Vorlage der revidirten Statuten durch den Vorstand.
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 4) Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Es wird darauf hingewiesen, daß Anträge Seitens der Mitglieder zu dieser Generalversammlung drei Tage vorher bei dem Vorstande eingereicht sein müssen.

Der Vorstand.

Wiesbadener

Local-Kranken- & Sterbe-Verein. (C. S.)

Samstag den 22. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet in dem Saale des Herrn Schmidt, Spiegelgasse, unsere Generalversammlung statt.

- Tagesordnung:
- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
 - 2) Vorlage der Quartals-Rechnung.
 - 3) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission der Sterbe-Casse.
 - 4) Vereins-Angelegenheiten.

Bu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein
2366 Der Vorstand.

50 Pfennig- und 1 Mark-Bazar

von

Marktstraße 29, Caspar Führer, Bahnhofstraße 12.

Empfehle: Lederschürzen für Knaben und Mädchen 50 Pfg., eine Parthie leinene Herrentragen, 2 Stück 10 Pfg., per Duzend 2 Mk. 50 Pfg.; ferner viele Neuheiten. 2330

Franz Christoph's

Fußboden-Glanzlad

(dauerhaft und sofort trocknend).

Alle sonstigen Lacke und Firnisse, fertige Oelfarben, Pinsel etc. empfiehlt
2300 E. Möbus, Lannusstraße 25.

30 große Chromsäure-Elemente, neuester Construction, von sehr kräftiger Wirkung, sowie weitere 20 Stück, bei welchen jedoch die Thonzellen fehlen, sind sehr billig zu verkaufen. 2356
Mk. in der Exped. d. Bl.

Karte vom Kriegsschauplatz:

Aegypten und Suez-Canal

à 60 Pf. soeben erschienen und vorrätzig in
92 Edmund Rodriay's Hofbuchhandlung.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. Füll-Corsetten (das Neueste), leichtes, bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr gut sitzender Corsetten mit echtem Fischbein (nicht Horn), so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann, Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vorrätzig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maas, sowie nach Muster.

NB. Sämtliche nach Maas, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558

Gummi-Unterlagen,

zur Krankenpflege Artikel

Badewannen,
Reiserollen,
Hosenträger,
Trinkbecher,
Zahnbürsten,
Spielsachen,
Regenmäntel,
Globusbälle,
Tischdecken,
Irrigateure
empfehlen

Jet-Schmucksachen
grösster Auswahl.

Baeumcher & Cie., Hoflieferanten,

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse. 161

Feuerfeste Steine, feuerfeste Backofen-
platten, feuerfeste Erde, Asphalt-
Dachpappe in vorzüglichen Qualitäten und
niedrigen Preisen empfiehlt

Ludwig Usinger Nachf.

(J. B. Zachler),

1837 4 Rengasse 4.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hiermit meine wohlsortirten Grabstein-
Geschäfte links der beiden Friedhöfe in gefällige Er-
innerung. Auch werden alle Reparaturen sofort besorgt.
9837 Frau C. Jung Wwe.

Submission.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten resp. Lieferungen für den Neubau der **Schlachthaus- und Viehhof-Anlage** zu Wiesbaden sollen vergeben werden, nämlich: **Loos I: Erd- und Maurerarbeiten** für das **Verwaltungsgebäude** nebst Materiallieferung, **Loos II: Steinhauerarbeiten** in Basaltlava für das Verwaltungsgebäude, **Loos III: Steinhauerarbeiten** in rothem Sandstein für das Verwaltungsgebäude, **Loos IV: Herstellung der Asphalt-Isolirschiicht** für das Verwaltungsgebäude.

Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf **Mittwoch den 26. Juli Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 19. Juli ab während der Dienststunden von 9 Uhr an im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Offerten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1882. Der Stadtbauemeister.
(gez.) Lemcke.

Notiz.

Heute Dienstag den 18. Juli, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Stadtrath Reinhard Wolff Wwe. von hier gehörigen Mobilien zc., in dem Hause Spiegelgasse 7. (S. heut. Bl.)

Verloren, gefunden etc.

Ein **Korallen-Armband** auf dem Wege von der Dietenmühle bis zum Rehwingen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Victoriastraße 3. 2279

Verloren am Mittwoch Abend ein **Packetchen mit Herrenhemden** von der Paulinenstraße bis zur Ecke der Parkstraße. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung beim Portier zu den „Vier Jahreszeiten“ abzugeben. 2273

Ein **Portemonnaie** mit ungefähr 15 Mark Inhalt wurde am Samstag Abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 2278

Ein **goldener Armreif** vom Curgarten bis zur Zahnstraße und wieder zurück bis zur Webergasse verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung 11. Webergasse 7, 1 St. 2364

Bei dem am Sonntag stattgefundenen **Wartthurmsfeste** wurden aus einem Zimmer ein **blauseidener Regenschirm** mit silbernem Plättchen, gez. A. B., und ein **schwarzeidener Sonnenschirm** mitgenommen. Um sofortige Rücksendung wird ersucht, andernfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. 2268

Ein **schwarzes Schuh** abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Louisenstraße 2. 2349

Ein **schwarzer Spinhund** (geschoren) abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Walkmühlstraße 5. 2346

Immobilien, Capitalien etc.

Zu kaufen gesucht ein **kleines Haus** mit etwas Garten durch **J. Imand, Weilstraße 2.** 37

Ein **mittelgroßes Herrschaftshaus** in einer Hauptstraße, sehr rentabel, zu verkaufen. Näh. in der Exped. 2324

Das **Haus Geisbergstraße 18** ist zu verkaufen. 2394

Ein **sehr rentables Haus** mit Garten in einer für einen Bäcker ausgezeichneten Lage ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 2293

Die **Besitzung Kirchgasse 2, Eckhaus** mit großem Garten (Baupläche), ist zu verkaufen. Näheres nur durch den mit dem Verkauf beauftragten Agenten

Friedrich Beilstein, Bleichstraße 21. 2339

Ein **Haus** in bester Geschäftslage mit Läden ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 232

Ein **Haus** in Frankfurt würde gegen ein **Haus** in Wiesbaden in Kauf und Tausch genommen werden. Offerten unter Chiffre „Frankfurt“ befördert die Expedition d. Bl. 2345

Für Wirthe!

In einem frequenten, an der Bahn gelegenen Amtsstädtchen eine **Wirtschaft** mit großem Saal, Kegelbahn, Garten für 10,000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch **W. Halberstadt, Selmundstraße 21a.** 23

Eine Apotheke zu kaufen gesucht Näh. Exped. 23

Gesucht

ein **gangbares Geschäft** zu übernehmen. Offerten unter T. A. 24 postlagernd erbeten. 229

Ein **Spenglergeschäft**, verbunden mit Gas- und Wasserleitung

Installation, in bester Lage Frankfurt a. M., welches in vielen Jahren mit gutem Erfolg betrieben wird, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adressen gefälligst unter U. 7200 an **Rudolf Moss in Frankfurt a. M.** senden. (zu opt. 5517) 600 Mark w. u. gr. Verschwiegenheit auf 2 Jahre zu 5-6% Z. zu leihen gesucht. Off. unter W. Z. 3 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 227

8000 Mark sind gegen gute gerichtliche Sicherheit vom 1. October zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 228

Mehrere Capitalien auf erste gute Hypotheken zu 4 1/2% auszuliehen. **J. Imand, Weilstraße 2.** 23

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Bügelrin** f. Beschäftigung. N. Kirchgasse 9, Läden. 2364

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Schachtstraße 26, 1 Stiege. 2365

Eine **Frau** f. Beschäft. im Waschen und Bügeln. N. Hochstraße 2. 2317

Ein **Frauenzimmer** sucht Beschäftigung im Nähen und Waschen. Näheres Langgasse 48, 3 Stiegen hoch. 2317

Eine **arme Wittwe** sucht f. Nachm. Monatsstelle. N. Kirchgasse 7. 2317

Ein **Mädchen** wünscht Monatsstelle. Dasselbe kann auch waschen und bügeln. Näh. Dohheimerstraße 18, Bart. 2416

Eine **achtbare, alleinstehende Frau, tüchtige Wirthin**, perfekte Köchin, wünscht in dieser Eigenschaft Stelle als Haushälterin, Köchin oder zur Führung einer großen Wirtschaft. Beste Referenzen. Briefliche Offerten unter M. K. 100 in der Expedition d. Bl. erbeten. 2286

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich tochen und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. 2334

Karlstraße 20, eine Stiege hoch. 2334

Ein **Mädchen** aus anständiger Beamtenfamilie sucht Stelle als Stütze der Hausfrau (oder allein), auch bei Kindern. Näheres Rheinstraße 4, 2 Stiegen hoch. 2319

Ein **Mädchen** aus guter Familie, welches schon in Stelle war, nähen und bügeln gelernt hat, auch Liebe zu Kindern hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich eine Stelle. Näheres Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 2 St. hoch. 2338

Ein **junges Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich Stelle bei einem oder mehreren Kindern. Näh. im Paulinenstift. 2365

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie sucht Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. 2338

Näheres Selmundstraße 1d, Parterre links. 2338

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 5. 2336
Eine Köchin, die feinsürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie sehr gute Zeugnisse besitzt, wünscht Stelle. Näheres Hirschgraben 7. 2381
Ein braves, reinliches Mädchen sucht Stelle für hier oder auswärts. Näh. Römerberg 6, 3. Stock. 2352
Ein **tüchtiges Hausmädchen** mit guten Zeugnissen wünscht für sofort Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Hirschgraben 24, 2 Tr. hoch. 2355
Ein anständiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle auf gleich; auch übernimmt dasselbe Monatsstelle. Näheres Walramstraße 25, Seitenb., 1 Tr. h. 2338
Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer stillen Familie. Näh. Walramstraße 8. 2322
Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näh. Heleneustraße 2, Ecke der Bleichstraße, im Dachlogis. 2310
Gut empfohlene Kammerjungfern, feine und einfache Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, 1 gewandtes Hotelzimmermädchen und Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 2406
Ein williges Mädchen, in Haus- und Küchenarbeit erfahren, tüchtig im Waschen und perfect im Bügeln seiner Wäsche, sucht Stelle auf 1. August. Näheres Röderallee 24, 1 St. hoch. Dasselbst sucht ein Mädchen Beschäftigung im Weißzeugnähen. 2387
Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näheres Kirchgasse 37, Hinterhaus. 2388
Ein gewandtes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeiten verrichtet, sowie 4- und 2jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2392
Ein junges, nettes Kinder mädchen sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 2406
Ein kräftiges Mädchen sucht Stelle für gleich; gute Zeugnisse vorhanden. Näheres **Emserstraße 23**. 2405
Eine tüchtige Restaurationsköchin und einige Herrschaftsköchinnen suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2392
Eine zuverlässige Kinderfrau sucht Stelle durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2392
Eine perfecte Herrschaftsköchin, 1 bürgerliche Köchin, 1 Hausmädchen für ein Herrschaftshaus, mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Emserstraße 23. 2405
Eine Weißköchin sucht Stelle d. **Ritter**, Weberg. 15. 2406
Eine feinsbürgerliche Köchin mit guten Attesten, welche Hausarbeiten verrichtet, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 2392
Hotelzimmermädchen und Mädchen für alle Arbeit suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 2406
Ein tüchtiges Zimmermädchen mit ausgezeichneten Zeugnissen, sowie ein nettes Mädchen zu Kindern suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 2392
Ein braves, reinliches Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 53, 2 Stiegen hoch. 2377
Eine gesunde **Schenkammer** sucht Stelle zum sofortigen Eintritt. Näh. bei Frau Fimmel, Hebamme, Michelsberg 28. 2395
Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 2400
Eine **Bonne (Französin)**, sowie 1 perfecte **Kammerjungfer (Französin)** mit den besten Referenzen, suchen Stellen durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 2411
Zwei junge, **anständige Mädchen** von außerhalb, welche gut kochen können und die Hausarbeit gründlich verstehen, suchen Stellen auf sogleich. Näheres Grabenstraße 20, 2 Tr. h. 2396
Ein Hotelkellner sucht Stelle d. das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2392
Ein tüchtiger Kaufmann sucht für einige Stunden des Tags Beschäftigung im Buchführen u. Offerten unter **F. M. 55** an der Expedition d. Bl. erbeten. 2299

Ein Reitknecht, im Fahren und Reiten geübt, sowie ein zuverlässiger Diener suchen Stellen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2392

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine perfecte **erste Arbeiterin (Directrice)** sucht das erste Putzgeschäft in Stuttgart. Gehalt 1400 Mark und freie Station. Offerten mit Photographie unter H. postlagernd Stuttgart. 2274

Tüchtige Verkäuferin und Lehrling gesucht große Burgstraße 3 im Mäntelgeschäft. 2408

Ein Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht Welltrifstraße 3, Hinterh., Parterre. 2359

Eine Monatsfrau gesucht Friedrichstraße 39. 2379

Eine reinliche, zuverlässige Monatsfrau wird gesucht. Offerten unter A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2360

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht Dohheimerstraße 24 im Hinterhaus. 2313

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näheres Hellmündstraße 21, 1 Stiege hoch, rechts. 2382

Ein geübtes Mädchen oder kinderlose Wittwe, welche gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, in ein Geschäftshaus gesucht. Näh. Exped. 2337

Eine gesunde **Schenkammer** wird auf gleich gesucht. Näh. Hellmündstraße 1, 1 Stiege hoch. 2370

Ein junges Mädchen den Tag über für häusliche Arbeiten gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen hoch. 2368

Gesucht ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, Adelheidstraße 75, II. 2376

Gesucht zum 1. August eine tüchtige **Restaurationsköchin** gegen hohen Lohn. Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 2271

Gesucht: Eine französische Bonne und ein Zimmermädchen, welches französisch spricht, 1 Restaurationsköchin und Kellnerinnen d. **Ritter**, Weberg. 15. 2406

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen, bügeln und serviren kann, wird gesucht (Eintritt am 1. August) Tannusstraße 5, Parterre. 1488

Eine gute israelitische Köchin gesucht durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2392

Gesucht durch **A. Eichhorn**, Emserstr. 23. 2405

Ein Mädchen gesucht Franzplatz 10. 2401

Gesucht ein in aller Hausarbeit und im Waschen tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen als Mädchen allein Louisenstraße 28, Bel-Etage. 2415

Gesucht ein 17jähr. Mädchen Häfnergasse 5 („**Germania**“). 2410

Amme gesucht, eine tüchtige, **zweitstillende**, große Burgstraße 3 im Mäntelgeschäft. 2408

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gesucht Friedrichstraße 35, Bel-Etage rechts. Nähere Auskunft von 9—12 Uhr Vormittags. 2418

Ein tüchtiger **Lapeziergehilfe** gesucht von **Jos. Bindhardt**, Mauerstraße. 2342

Ein **Arbeiter** in die **Delmühle** gesucht **Steinmühle**. 2358

Ein tüchtiger **Küfer** wird sofort gesucht **Moritzstraße 44**. 2294

Saal- und Restaurationskellner sucht **Ritter**, Webergasse 15. 2406

Es werden zum sofortigen Eintritt 1 junger Hausbursche, 1 perfecte Köchin, 1 Mädchen für allein nach auswärts gesucht. Näheres im Central-Stellenbureau Bleichstraße 7. 2372

Ein jüngerer **Hausbursche** mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Langgasse 3. 2375

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Expedition. 2403

Bierkellner sucht **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 2412

Ein **Schreiner** gesucht **Herrnmühlgasse 7**. 2417

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

6 Friedrichstrasse 6.

F E R D . M Ü L L E R .

Herrschafts-Möbel aller Art
in
**Schwarz, Eichen-, Mahagoni- und
Nußbaum-Holz.**

Zum Verkauf.

Lannene Möbel.
Ganze
Einrichtungen.

Eine elegante Salon-Einrichtung in schwarzem Holz mit eingeleger Arbeit, Kanape, Stühle und Sessel nebst den dazu gehörigen Vorhängen, Portièren, Gallerien und Haltern, ein 3 Meter hoher Spiegel, Verticow und runder Tisch, eine Garnitur mit rothem Seidenbezug, eine schöne, eichene Herren-Schreibzimmer-Einrichtung, eine eichene Speisezimmer-Einrichtung, eine nußb. Speisezimmer-Einrichtung, ein breites, englisches Bett mit Himmel, eine nußb. Schlafzimmer-Einrichtung, zwei Betten, Waschkommode mit Toilette, Spiegelschrank und Nachttische, Büffets in Nußbaum und Mahagoni, Speisestühle, Ausziehtische, ein Secretär mit feuerfester Cassé, Kaminische, ovale Tische, nußb. Kleiderschränke, Spiegelschränke, eine grüne Plüschgarnitur in Mahagoni, Chaise longue, Schlafsoffa, Kanape's, sehr schöne Betten, Spiegel, Verticow, Waschkommoden, ein Pianino, Gas- und Kerzenlüfter, Girandolen und Leuchter, Teppiche, rothe Kullen und graue Pferdebedecken, vier schöne Mahagoni-Betten, Mahagoni-Waschkommoden und Nachttische, ein Spiegelschrank, ein schöner, nußb. Schrank mit Weißzeug-Einrichtung, Plüsch- und Fantasie-Garnituren.

F E R D . M Ü L L E R .

6 Friedrichstrasse 6.

Für die Armen-Augenheilanstalt

20 Mark von Herrn Major a. D. Stritter aus einem vor ihm als Schiedsrichter abgeschlossenen Vergleich, 16 Mark 13 Pfg. aus einem Prozeß R. contra W. vom 10. Juli 1882 entspringend, nebst 20 Mark freiwillige Zulage des Herrn W., zusammen 36 Mark 13 Pfg., und 3 Mark von Frau Krieger Wwe. als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

Für die Verwaltungs-Commission.
Der Vorsitzende: **Dr. Schirm.**

55

Kohlenlieferung.

Der 5-7 Doppelwaggon's betragende Kohlenbedarf für die Armen-Augenheilanstalt ist zu vergeben und sind Offerten dafür bei dem Verwalter **W. Bausch** in der Armen-Augenheilanstalt bis Ende Juli einzureichen.

Wiesbaden, den 15. Juli 1882.

55

Die Verwaltungs-Commission.

Schmuckfedern

werden aufgetraut bei **M. Birek, Marktstraße 6.**
2344 (Eingang durch's Thor.)

Buch der Erfindungen, complet, billig zu verkaufen
Stiftstraße 12, Hth. 2365

Eine gebrauchte Messingkugel (für an einen Lüfter) zum
Reiben zu kaufen gesucht Neugasse 2, ebener Erde. 2296

Elegante, neue und gebrauchte Fuhrwagen stehen preis-
würdig zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 2331

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Beiträge zur II. Hebung pro 1882 in der Zeit vom 1. bis 15. August erhoben werden.

Der Vorstand. 2391

Salon-Cigaretten

aus feineren Havana- und türkischen Tabaken sind wieder eingetroffen.

2309

J. C. Roth, Langgasse 31.

Zum Einmachen

diverse Sorten Zucker, ganz und gemahlen, garantiert haltbare Essige, Gewürze, ächten Jamaica-Rum, Franzbranntwein, Cognac und Arrac, Kornbranntwein etc.

empfehlen billigt **Eduard Böhm, Marktstraße 32.**
Ab 1. October befindet sich mein Geschäft **Kirchgasse 24.**

Gemischtbrod 50 Pf.,

Schwarzbrod 46 "

zu haben bei **A. Schirmer, Markt 10.** 2367

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt **A. Schmitt, Wehnergasse 25.** 2289

Bettfedern, Dauen, Rohhaare, Bett-
gesuchter, schöner Waare zu billigsten Preisen Kerostraße 1. 2168

Ausverkauf wegen Räumung meines Ladens

bis zum 1. September d. J.

Dazu gehören mein gänzlich Lager in

ächten importirten Havana- und Manila-Cigarren,
feinen Havana-Cigarren 1881^{er} Ernte und älterer Jahrgänge,
bestehend in **Bremer** und **Hamburger Fabrikaten,**
ächten Bahia's und **feinsten Brasil-Cigarren,**
sämmlichen Sorten **in- und ausländischer Cigaretten,**
Grob- und Feinschnitt-Rauchtabaken bester Fabriken,
sowie **Schnupftabaken,**
einer Parthie **Wechsel- und Meerschaumspitzen** etc. etc.

Sämmtliche oben bezeichnete Sachen werden **zu und unter Fabrikpreisen** verkauft und bemerke ich gleichzeitig, dass mein

Fabrik- und Engros-Cigarrengeschäft

nach wie vor weiter betreiben werde.

Siegmund Baum,

Kirchgasse 24, Wiesbaden.

2286

Ich benachrichtige hiermit meine geehrten Schüler, dass ich von meiner Reise nach Italien zurückgekommen bin und den Unterricht wieder aufnehmen kann. Ich wohne jetzt **Adelheidstrasse 15, 1. St.**

2306

Anna Viezzoli.

Möbel-Versteigerung

morgen **Mittwoch** Nachmittags 4 Uhr im Hotel „Belle vue“ in **Biebrich**, nämlich eine sehr elegante **Saloneinrichtung** von schwarzem Holz mit rothseidenem Damast (Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle, Berticow, Marmortisch, Teppich, Ripsvorhänge) Kleider- und Küchenschranke, Lüster, zweischläfiges **Mahagonibett** mit Rosshaarmatratze, werthvolle **antike Möbel** und **Delgemälde**, Küchen- und Kellereinrichtungen. 2314

Die Porzellan-Fabrik & Malerei

von **Wirz & Riffart** in Vorstadt Nippes-Köln, ebenso in deren

Niederlage: **Wiesbaden gr. Burgstraße 11,**
Wilhelm Hoppe,

offerirt zu festen **Engros-Fabrikpreisen** ächte, durchsichtige, dauerhafte **Porzellane**, weiß, beliebig gerändert oder decorirt. — Zweite Sortirung 25 % billiger. 1

Eine **perfecte Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von **Costümes**, sowie im **Modernisiren** von alten Kleidern. Näheres **Webergasse 52.** 2402

Gefleckte Cigarren

wieder angekommen. **Preis 6 Mk. pro 1/10 Kiste.** **Proben à 6 Pfg. per Stück** werden abgegeben bei **Heinr. Biebricher**, Goldgasse 10, und **Tannusstraße 27,** „**Rum Franziskaner**“. 2152

Heirath.

177

Ein Jurist, evangelisch, Anfangs 30er, in einer größeren, schön gelegenen Stadt, wünscht mit einer gebildeten, den besseren Ständen angehörenden, vermögenden Dame im Alter bis zu 26 Jahren zwecks Verheirathung in Correspondenz zu treten. Ernstlich hierauf reflectirende Damen oder deren Eltern werden gebeten, unter Zusicherung strengster Discretion Offerten unter **E. K. 2474** vertrauensvoll an die Ann.-Expedition **Th. Dietrich & Co. in Hannover** gelangen zu lassen.

Die Dame in der **Drahtenstraße**, welche von Morgens früh bis Abends spät die ganze Nachbarschaft durch **wundervolles Klavierspiel** bei offenen Fenstern entzückt, wird gebeten, solches auch noch während der Nacht fortsetzen zu wollen. 2347

Conversation, Grammar, Reading lessons etc. by an English Lady. Address at this office. 891

Grabenstraße 26 werden **Herrenkleider** gereinigt, geändert und angefertigt. 2321

Wegen **Abreise** ist eine **neue Singer-Maschine** sehr billig zu verkaufen **Römerberg 32, Part.** 2318

Ein **1thür. Kleiderschrank** sehr billig zu verk. **Friedrichstr. 30.**

Zimmerpönn sind zu haben bei **Gebr. Müller, Dohheimerstraße 51.** 2211

Backstufen zu verkaufen **Marktstraße 22.** 21

Neue Kartoffeln per **Kumpf 32 Pfg.** sind zu haben **Schwalbacherstraße 23.** 2399



Ein Halbverdeck nebst Pferd und Geschirr (auch getrennt) zu verkaufen bei Wirth Holstein.

2195



Miethcontratte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 6 Zimmern zc. zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe sub H. W. 82 an die Expedition d. Bl. erbeten. 2369

Eine gebildete Dame wünscht in feiner Familie zwei Zimmer mit voller Pension, sowie Anschluß bei gesellschaftlichem Verkehr. Offerten mit Preis bittet man unter W. S. 71 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 2386

Angebote:

Adlerstraße 17 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts. 2332

Adolphstraße 9, Ecke der Adelhaidstraße, sind 3 Stiegen hoch zwei Wohnungen von 6 resp. 4 Zimmern mit je zwei Mansarden und sonstigem Zubehör (je einen eigenen Glas-Abschluß) auf October an ruhige Familien zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—12 Uhr. Näh. Adolphstraße 4, Parterre. 2283

Selenenstraße 15 ist eine abgeschlossene Frontspitzwohnung von 3 Zimmern zc. an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 2361

Kapellenstraße 8 möbl. Wohnung zu vermieten. 2398

Louisenstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, auch als Bureau sich eignend, auf October zu verm. Näh. 1 St. 2384

Nerostraße 20 ist eine Siebel-Wohnung (Stube, Kammer und Küche) auf 1. October an eine saubere Frau zu verm. 2419

Oranienstraße 8 ist im Seitenbau ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 2363

Rheinstraße 43, Südseite, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October c., eventuell auch früher, zu vermieten. 2355

Röderstraße 18 sind 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. 2 St. 2390

Saalgasse 26 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. October zu vermieten. 2348

Schiersteinerweg 9 sind 2 Zimmer u. 1 Küche zu verm. 2407

Schillerplatz 4 ist auf den 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu verm. 2393

Waldmühlstraße 12, 1 Stiege, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 2316

Walramstraße 7, Strh., 2. St., 1 Wohng., sowie im Erdh. 2 Zim. m. Abschluß auf 1. Oct. z. verm. Näh. Strh., Part. 2362

Walramstraße 35 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2307

Webergasse 42 ist eine **heizbare Mansarde** an eine ruhige Person zu verm. Näh. bei Wilh. Jung. 2404

Wellrißstraße 12 ist eine schöne Dachwohnung mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2340

Wellrißstraße 46 eine kleine Wohnung zu vermieten. 2373

Zwei gut möbl. Zimmer mit reizender Aussicht zu vermieten Taunusstraße 5, 2 St., neben dem „Hotel Alleeaal“. 2343

Eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller zu vermieten Lahnstraße 2. 2341

In einer Villa nahe am Curhaus ist ein großes, leeres Zimmer nebst Mansarde sofort zu vermieten. R. Exp. 14178

Möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 2389

Ein freundliches, möblirtes Zimmer ist zu vermieten Schwalbacherstraße 55, Parterre links. 2413

Zwei Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 1 Zimmer mit Küche, zu verm. Näh. Hellmundstraße 13a, Part. 2397

Eine Wohnung nebst Stallung und Remise, sowie ein großer Gemüse- und Obstgarten auf 1. October zu vermieten. Näheres Goldgasse 8. 2371

Ein schöner Laden, nahe der Wilhelmstraße, ist für den Preis von 800 Mark, sowie ein kleiner Laden für 300 Mark auf October zu vermieten, eventuell beide zusammen für 1000 Mark. Näh. bei G. Mahr, Webergasse 17. 2383

Bleichstraße 9 ein Magazin zu verm. Näh. Wellrißstr. 28. 2301

Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle. Näh. Adlerstr. 45, 1 St. Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Mauer-gasse 15, 1 St. h. 2414

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute Morgen vor 5 Uhr mein lieber Freund,

Gustav W. F. Wiese,

nach 9monatlichen schweren Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist. Um stille Theilnahme bittet

Wiesbaden, Karlstraße 14, den 15. Juli 1882.

2328

F. Scheffer.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich an, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Schwiegermutter,

Johannette Roth, geb. Weigand,

nach langem, schwerem Leiden Sonntag den 16. Juli Morgens 4 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 18. Juli Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

2374

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die traurige Nachricht, daß unser Sohn, Bruder und Neffe, der Gerichtsschreiberamts-Aspirant **Karl Geissler**, am 15. d. Mts. sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Dienstag den 18. Juli Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Rheinstraße 25, aus statt. Um stille Theilnahme bitten

2284

Die Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche so herzlichen Antheil nahmen an dem uns betroffenen Verluste unseres unbergelichen Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des pens. Herzogl. Kass. Hauptmanns

P. Gottschalk,

sowie allen Denjenigen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, unseren innigsten, tiefgefühlten Dank.

2121

Die trauernden Hinterbliebenen.

70 Ruthen Korn sind sofort zu verkaufen. Näheres Dohheimerstraße 20. 23/3

Kohlstroh zu haben Adelheidstraße 71. 23/3

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Dienstag den 18. Juli.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht. Gewerbliche Fachschule. Nachmittags von 4-6 Uhr: Unterricht. Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1881 z. geborenen Kinder. Nachmittags von 5-6 Uhr in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht. Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Turnübungen. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. Arbeiterverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe. Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.

* (Sa. Excellenz Oberpräsident Graf Eulenburg) nebst Gemahlin trafen vorgestern Abend von Slangenberg kommend hier ein und nahmen im „Hotel Adler“ Wohnung. Gestern Nachmittag 3 Uhr 48 Min. reisten die Herrschaften von hier nach Coblenz, um Ihrer Majestät der Kaiserin ihre Aufwartung zu machen.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 17. Juli.) Anwesend unter dem Vorsitz des Herrn Dr. Schirm sind die Herren Stadtbaumeister Lemcke und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Cron, Franke, Kimmel, Mädlar, Sanitätsrath Dr. Wagenstecher, Schlitt, Wagemann und Weil. — Genehmigt wird der Erlaß einer Bekanntmachung, wonach für die Dauer der Umpflasterung der oberen Friedrichstraße behufs Zuführung von accipflichtigen Gegenständen nach dem Accisamte ein anderer Weg bestimmt wird. — Seitens der städtischen Curbirection wird nochmals dahin Vorlage gemacht, betreffs der Erbreiterung der Veranda hinter dem Curbauhe bezw. Vergrößerung des Concertplatzes durch Auffüllen eines Theils des Weihers möglichst bald einen definitiven Beschluß zu fassen, und zwar vorläufig ohne weitere Ausdehnung des Weihers nach Osten. Die Curbirection hält dies Vorgehen gleichfalls für den Curbauhe entsprechend, zumal, wie der Herr Vorsitzende bemerkt, in letzterer Zeit durch das mehrmals eingetretene Unwetter während des Concertes es den dableibenden anwesenden Fremden fast unmöglich gewesen sei, unter der schmalen Veranda entsprechenden Schutz zu finden. Herr Bedel schlägt vor, daß der Herr Stadtbaumeister in der nächsten Sitzung eine Skizze über die Erbreiterung der Veranda vorlege. Herr Dr. Schirm glaubt wohl annehmen zu dürfen, daß sich der Gemeinderath überhaupt für diese Erweiterung ausspreche und wünscht den Termin zur Vorlage der Skizzen, da es Herrn Stadtbaumeister Lemcke erst bis dahin möglich, auf 14 Tage hinauszuverlegen. Herr Weil möchte zunächst an den f. z. gefaßten Beschlüssen, wonach nur im Ganzen an das Project gegangen werden solle, d. h. bei der Ausdehnung des Concertplatzes durch Auffüllen des Weihers letzteren gleichzeitig an der Ostseite zu erweitern, festgehalten wissen, denn wenn nach der neueren Vorlage verfahren werde, so müßte der zur Auffüllung nöthige Grund anderswoher beschafft und später der hinten sich ergebende Boden wieder weiterbefördert werden, wodurch aber doppelte Kosten entständen. Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, daß es nach den neueren Plänen insofern keine zweimaligen Ausgaben geben sollte, als der bei der Vergrößerung des Weihers nach Osten herausgegrabene Boden durch projectirte Hügelanlagen Verwendung finde. Herr Ingenieur Richter hält es dennoch für nicht rathlich, planlos vorzugehen, d. h. ohne Vorlage der bestimmten Pläne über das ganze zukünftige Arrangement zu beschließen. Die Herren Cron und Mädlar äußern sich dementsprechend, und wird beschlossen, vorerst nur die notwendige Erbreiterung der Veranda, nachdem die betr. Skizze vorgelegen, zu genehmigen. Bezüglich des Hinausdrängens des Weihers resp. Auffüllens desselben am Concertplatz und Erweiterung desselben nach Osten sollen erst sämtliche Pläne zur Vorlage gelangen. — Die Herren Curbdirector Heyl und Gasdirector Winter hatten in letzter Zeit eine Dienstreise nach Leipzig und Nürnberg behufs Einsichtnahme der in genannten Städten eingeführten electrischen Beleuchtung unternommen. Herr Curbdirector Heyl berichtet hierüber, daß er, da Herr Director Winter die technische Frage dem Gemeinderath gegenüber erledigen werde, sich deshalb wohl bloß auf die Beantwortung der pecuniären beschränken dürfe. Er berühre deshalb zunächst, daß im diesjährigen Curbudget bereits 6000 M. für die Einführung des electrischen Lichtes vorgezogen seien; ferner sei zu erwähnen, daß bis jetzt ca. 8000 M. Curbau- u. -Gelder mehr wie zu gleicher Zeit im Vorjahre eingegangen seien. Weiter wäre die Deckung von Kosten auch durch am ersten oder an den zwei ersten Tagen nach der Einführung des electrischen Lichtes zu arrangirende besondere Veranstaltungen insofern zu ermöglichen, als der sich an denselben ergebende Betrag hierfür Verwendung finde, ohne der Curbaukasse ein Deficit zu überweisen. Für die Einführung des Lichtes auch im Concertsaale spreche ferner der Umstand, daß, wie auch bereits früher hingewiesen, durch diese Beleuchtung die im Saale herrschende Hitze auf ein Minimum herabgemindert werde, was jedenfalls nur erwünscht sei. Aus allen diesen Gründen empfehle es

sich, noch in diesem Jahre mit der Einführung der electrischen Beleuchtung vorzugehen und würde dem hier nächstens zusammen tretenden Wäberstage gleichzeitig etwas Neues geboten. — Hierauf referirt der inzwischen eingetretene Gasdirector Herr Winter über die technische Frage. Näheres in dem morgen folgenden Schlußbericht.

* (Der Gabelberger Stenographen-Club) des „Kaufmännischen Vereins“ hat in seiner am Samstag stattgehabten außerordentlichen Generalversammlung beschlossen, fortan den Namen „Gabelberger Stenographen-Verein“ zu führen, da das mit dem „Kaufmännischen Verein“ seither bestandene Vertragsverhältnis als aufgelöst zu betrachten ist.

* (Das Volksfest auf dem Wartthurn-Terrain), welches der „Verschönerungs-Verein“ alljährlich auf jenem die herrlichste Rundblick bietenden Plage arrangirt, hatte am Sonntag Nachmittag eine wahre Wüstenwanderung hervorgerufen, so daß gegen 5 Uhr dort nur noch mit größter Mühe ein Plätschen zu erlangen war. Und sicher hätte der Besuch sich noch gesteigert, wenn nicht anfänglich leichte, dann immer intensiver werdende Regenfälle sich eingestellt hätten. Aber trotzdem bewiesen die einmal Anwesenden Ausdauer und vergnügten sich bestens bei den dargebotenen Genüssen, bestehend aus Musikvorträgen des Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27, Viedervorträgen des Männergesangvereins „Concordia“, Volkspielen und Tombola. Letztere wurde in erfreulichster Weise frequentirt, so daß ihr Brutto-Ertrag sich auf 560 M. 64 Pfg. beziffert. Auch an Reden und Toasten fehlte es nicht. Herr F. W. Sassebr brachte dem langjährigen Vereinspräsidenten sein Hoch, dieser, Herr Präsident a. D. v. Heemster, toastirte auf den Vereinsvorsitz, Herr Kaufmann Wald berührte in längerer Rede die Thätigkeit des Verschönerungs-Vereins im abgelaufenen Jahre und Herr Major v. Reichenau ließ den Männergesangverein „Concordia“, dessen Vorträgen er bestes Lob spendete, hoch leben. Die Ungunst des Wetters veranlaßte leider viele Festtheilnehmer zu vorzeitigem Beggang, so daß der Heimzug mit Musik nur noch eine spärliche Theilnahme aufweisen konnte. Derselbe erfolgte unter bengalischer Beleuchtung und löste sich an der englischen Kirche auf, wo die Musikcapelle abtrat.

* (Turnerisches.) Bei dem am Sonntag in Flörsheim stattgehabten Gaurturn des Gauverbandes Süd-Nassau wurden von den hiesigen Turnern zusammen 28 Preise errungen; dieselben vertheilen sich wie folgt: a. „Turn-Verein“ 10 Preise und zwar: 1) Josef Roth den 5. Preis mit 32 Punkten, 2) Heinrich Stein den 6. Preis mit 31, 3) Alfred Kaiser den 8. Preis mit 30, 4) Heinrich Zahn den 9. Preis mit 29 1/2, 5) Robert Seib und 6) H. Wöglin den 13. Preis mit 26 1/2, 7) W. Seib den 17. Preis mit 24 1/2, 8) H. Lint und 9) W. Waterlohn den 18. Preis mit 24, 10) Aug. Herbe den 21. Preis mit 22 1/2 Punkten; b. „Männer-Turnverein“ 9 Preise und zwar: 1) Friedrich Gärtner den 1. Preis mit 38 Punkten, 2) Georg Fuhr den 7. Preis mit 30 1/2, 3) H. Döschmann den 8. Preis mit 30, 4) A. Münch den 10. Preis mit 29, 5) A. Gärtner den 11. Preis mit 28, 6) Emil Mai den 12. Preis mit 27, 7) Wilhelm Faust den 14. Preis mit 26, 8) Karl Wienand den 15. Preis mit 25 1/2, 9) Karl Baum den 16. Preis mit 25 Punkten; c. „Turn-Gesellschaft“ 9 Preise und zwar: 1) Karl Burkard den 2. Preis mit 37 Punkten, 2) Wiegand den 3. Preis mit 34, 3) Birnbaum den 4. Preis mit 33, 4) Wilh. Schindling den 12. Preis mit 27, 5) Gustav Eitel den 15. Preis mit 25 1/2, 6) H. Diesterweg und 7) H. Heider den 16. Preis mit 25, 8) Alb. Alstätter den 19. Preis mit 23 1/2, 9) Emil Schnaas den 21. Preis mit 22 1/2 Punkten. Auch die „Turngemeinde Sonnenberg“ ging rühmlich aus dem Wettkampfe hervor; es erhielt ihr wackerer Turnwart Rudolf Lang den 4. Preis mit 33 Punkten. — Außer diesem Feste in Flörsheim fand auch in Nischaffenburg ein Preisturnen des Gau-Nassau statt, an welchem sich auf erhaltene Einladung einige Mitglieder des „Männer-Turnvereins“ betheiligten und von denen August Stegmüller den 2. und Wilhelm Stoll den 35. Preis erhielten.

* (Das Feuerwerk) bei dem heute Dienstag Abend im Curbau stattfindenden großen Gartenfest ist besonders reich ausgestattet und gewinnt schon durch den Umstand an Interesse, daß der Königl. Hofkunstfeuerwerker Herr Wilh. Becker ein pyrotechnisches Kunststück zur Ausführung bringen wird, wie es wohl bis jetzt noch nicht in Deutschland da war. Es ist dies eine 20 Meter lange Schlange in Brillanfeuer, welche in raschen Bindungen einen vor ihr herfliegenden Schmetterling zu erbalten sucht.

* (Berichtigung.) In No. 162 des „Wiesbadener Tagblatt“ Seite 7 (Bericht über die Bürgermeister-Ovation) heißt es: „als Delegirter des Gartenbau-Vereins dessen Vicepräsident Herr G. Richter, ferner die Herren Dr. Cabot und Schenk“; es muß heißen: „als Delegirter des Gartenbau-Vereins dessen Vicepräsident Herr A. Schenk, ferner Herr Dr. Cabot als Vorstandsmitglied und Herr Rentner G. Richter als Beigeordneter.“

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blattes“ 2196 Personen.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 28) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Todesfall.) Am Samstag Abend erlag eine mit Wägeln beschäftigte junge Frau in der Walramstraße einer in Folge Krampfabbruchs eingetretenen Verblutung.

* (Gestorben.) Der am 3. Juli wegen Selbstmordversuchs in das städtische Krankenhaus aufgenommene Metzger Ulrich Zellweger ist gestern Früh gestorben.

* (Ein großer Menschenauflauf) wurde am Samstag Abend in der kleinen Burgstraße dadurch verurlicht, daß zwei Damen (!) mit ihrer Niethsherrin in Conflict geriethen, was zu sehr lauten Auseinandersetzungen führte.

* (Eine Schlägerei) entstand am Samstag Abend in der Spiegelgasse unter Arbeitern. Dieselbe hatte eine große Menschenmenge versammelt und die Polizei mußte interveniren.

* (Unfall) Am Sonntag Nachmittag fiel ein kleines Kind aus dem ersten Stockwerke eines Hauses in der Schützenhofstraße zur Erde, glücklicherweise ohne sich erheblich zu beschädigen. (In Berlin sind in der letzten Woche vier derartige Fälle mit weniger glücklichem Ausgange vorgekommen; zwei der Kinder blieben sofort todt. Es dürfte sich empfehlen, an den Fenstern Vorkehrungen zu treffen, daß derartige Unglücksfälle nicht stattfinden können.)

* (Die Höchster Gewerbe-Ausstellung) erfreute sich letzten Freitag des Besuchs Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers und Oberpräsidenten unserer Provinz Eulenburg. Der Besuch dauerte über eine Stunde und befriedigte den hohen Beamten sehr.

* (Personal-Nachrichten.) Die Referendare Knitschky und Dr. Drexel im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. sind zu Gerichts-Äffessoren ernannt worden.

Aus dem Reiche.

* (Warnung.) Die königliche General-Lotterie-Direction zu Berlin veröffentlicht Folgendes: „In Läden und Geschäften, welche als Lotterie-Comptoir, Lotterie-Einnahme oder Lotterie-Collecte bezeichnet sind und deren Inhaber sich als Lotterie-Einnahmer resp. Collecteur bezeichnen, werden Loose der preussischen Klassen-Lotterie und Antheilsgewinne auf solche Loose, oft unter Benennung als Antheilloose, für Preise angeboten, welche die im Lotterietableau bestimmten Preise sehr weit übersteigen und ferner noch dadurch erhöht werden, daß in den Antheilsgewinnen selbst die Verkäufer derselben hohe Gewinnabzüge für sich ausbedingen. Die Antheilsgewinne begründen niemals Ansprüche an die Lotterieverwaltung auf Loose-Erneuerung und auf Gewinnschuldung. Vielfache gerichtliche Berufungen von Loosantheilsgewinn-Veräußerern haben herausgestellt, daß solche Verkäufer häufig betrügerisch verfahren, indem sie die Loose, auf welche sie Antheile verkaufen, nicht besitzen oder auf wirklich besessene Loose viel mehr Antheilsgewinne ausgeben, als der Umfang ihres Loosbesitzes erlaubt, oder endlich, indem sie ihrerseits erhabene größere Gewinne unterschlagen und mit denselben verschwinden. Zur Unterscheidung der Loosantheilsgewinne von den echten Loosen machen wir darauf aufmerksam, daß die letzteren stets einen Stempel mit der inneren Umschrift „Koen. Pr. Gen. Lotterie-Direct.“ und die gedruckte Unterschrift „Königl. Preuss. General-Lotterie-Direction“ tragen. Zur Unterscheidung zwischen den sich als „Lotterie-Einnahmer“ benennenden und ihr Geschäft als „Lotterie-Einnahme oder „Lotterie-Comptoir“ bezeichnenden Privatverkäufern von Loosen einerseits und den königlichen Lotterie-Einnahmern andererseits aber machen wir darauf aufmerksam, daß die letzteren allein als „Königliche Lotterie-Einnahmen“ oder „Königliche Lotterie-Einnahmer“ sich namhaft machen.“

Vermischtes.

* (Eisenbahn-Unfall.) Aus Mainz, 16. Juli, wird berichtet: „Heute Morgen fuhr der erste von Mainz nach Frankfurt gehende Personenzug in der Station Goldstein, woselbst er nicht mehr rechtzeitig zum Stehen gebracht werden konnte, auf einige Güterwagen. Die Locomotive und einige Güterwagen sind leicht beschädigt. Einige Personen, welche in Folge der Bremsignale aus den Fenstern gesehen hatten, erlitten leichte Contusionen. Der Verkehr wurde nicht unterbrochen.“

— (Ueber das entsetzliche Eisenbahn-Unglück in Rußland) wird folgender Bericht eines zuverlässigen Augenzeugen in der Deutschen Petersburger Zeitung veröffentlicht. Der Betreffende, welcher Tags darauf an der Unglücksstelle eintraf, erzählt: „Der Damm der Eisenbahn ist dort 20 russische Faden hoch, die Sohle des Damms ist circa 18 Faden breit. Der Bahndamm durchläuft ein Thal, welches zu einem Flächchen abfällt, das in einer Entfernung von 30 Faden vom Geleise liegt. Das Thal ist stets sehr feucht, demgemäß ist zum Abfluß nach dem Flächchen eine gußeiserne Röhre von einem Rutsch im Durchmesser quer durch den Damm gelegt. Die wolkenbruchartig niederstürzenden Wassermassen hatten sich zu einem kleinen See angehäuft und die Abzugsröhre vollständig herausgewaschen. Dadurch war der Damm gänzlich unterwühlt, und das Nebenterrain in eine Sumpfmassse verwandelt, in welcher fünf Waggons dritter und ein Wagon zweiter Klasse spurlos verschwanden. Laut Telegramm waren die Waggons gestern noch nicht blosgelegt, trotzdem 400 Arbeiter daran arbeiten. Der Augenzeuge schreibt, daß die Verwundungen entsetzlich, der Jammer undbeschreiblich seien. Auf die verlinkenden Waggons, in denen 170 Passagiere waren, stürzten die Locomotive und der Tender. Außerdem sind, theils furchtbar, 40 Personen verwundet. Unverletzt blieben die Insassen der drei letzten Waggons dritter Klasse. Angeblick war schon am 11. c. Abends das Herausspülen von Röhren gemeldet, und dennoch der Güterzug abgelassen worden, welcher sofort melde, der Bahndamm habe verhängnißvoll während des Fahrens nachgegeben. Trotzdem ward der Postzug expedirt und fuhr in normaler Geschwindigkeit, als er verunglückte.“

— (Der Leopard ist los!) Dieser Schreckensruf ging am Donnerstag Früh, so schreibt die „Breslauer Morgen-Bl.“, im hiesigen zoologischen Garten einige Zeit hindurch von Mund zu Mund. Es war gegen halb 9 Uhr, als Herr Gartendirector Stechmann, der sich eben

zum Ausgehen anschickte, von dem Elephantenwärter die Nachricht empfing, daß ein Leopard ausgebrochen sein müsse; er habe das Thier in der Nähe herumstreichen sehen. Director Stechmann kam hinzu, und richtig — auf einer Wiege, ganz nahe dem Elephantenhause, ging das Raubthier sehr langsam und gemächlich, als sei es sich seiner Situation noch nicht recht bewußt, auf und ab. Der Director traf sofort mit großer Umsicht seine Anordnungen. Alle männlichen Bediensteten des Gartens wurden zusammen gerufen und, so gut es gehen wollte, mit Knütteln, eisernen Stangen und Flinten bewaffnet. Die mit Abmäßen des Grajes und dergleichen beschäftigten Frauen zu entfernen, war nicht nöthig, denn diese hatten bereits ihr Theil in der Flucht gesucht. Der einzige Besucher, welcher im Garten zu der Zeit anwesend war, wurde von dem Ereigniß verständigt und ihm gerathen, sich zu entfernen. Der Betreffende zog es jedoch vor, zu bleiben, um Zeuge des interessanten Schauspiels des Einfangens zu sein. Der Director vertheilte zu diesem Zwecke seine Leute auf alle Theile des Gartens, um das Entfliehen des Thieres zu verhindern. Geräumige Zeit hindurch wurde man desselben nicht ansichtig. Plötzlich ging, und zwar wiederum von dem Elephantenwärter, der Ruf aus: „Er ist hier, an Elephantenhause!“ Der Director ließ in Folge dessen die Leute einen Kreis um das Haus bilden und vergewisserte sich dann über den Aufenthaltsort des Thieres. Es lag in einem Bosquet dicht an der ins Haus führenden Thüre und stieß seine Zähne gegen die Verfolger. Director Stechmann ermunterte seine Leute, indem er erklärte, daß das Thier durch seine ungewohnte Lage ganz verpletzt geworden sei und vor jedem Angriff seinerseits zurückschrecke. Er ließ alsdann mit Brettern das Bosquet umfriedigen und einen Tragflügel herbeibringen. Der Director stellte sich vor das Gitter derselben und reizte das Thier so lange, bis es in den Käfig schob. Der auf dem letzteren postirte Wärter ließ die Thüre fallen, jedoch umsonst: der Leopard war bereits, die Absicht seiner Verfolger merkend, hinausgesprungen. Der Director rief hierauf den ständigen Wärter des Thieres, auf den es sonderbarer Weise am meisten erboht ist, herbei und befahl ihm, vor dem Gitter des Käfigs stehend, das Thier zum Eintritt in den Käfig zu verlocken. Es geschah; der Leopard sprang hinein, die Fallthüre wurde niedergelassen, jedoch abermals umsonst, da das Thier schon wieder zurückgesprungen war. Erst beim dritten Male gelang es, der Bestie habhaft zu werden. Sie wurde alsdann hinüber nach dem Raubthierhause getragen und in den für sie bestimmten Raum einlogirt. Wie aber war das Thier entkommen? Eine Untersuchung des Käfigs ergab, daß er vollkommen in Ordnung war. Das Thier kann also nur durch die kaum vier Zoll hohe Oeffnung entflohen sein, welche sich am Ende des Gitters eines jeden Raubthierkäfigs befindet und zum Hineinbringen des Futters wie zur Ermöglichung des Reinhaltens des Käfigs bestimmt ist. Die eiserne Stange, welche vor einer jeden dieser Oeffnungen liegt, war jedenfalls nicht fest angegeschlossen, das Thier stieß sie zurück und wand sich dann durch die schmale Oeffnung hindurch.

— (Vermeintliche Fremdwörter.) Es ist mehr als auffällig, daß viele sogenannte Fremdwörter, welche über den Rhein zu uns gekommen sind und gegen welche bereits mehrfach eine Art geistige Grenzsperrung eingerichtet wurde, thatsächlich gut urdeutsch sind. Zum Beweise hierfür nur einige Beispiele. Lambrequins sprechen wir möglichsst mit affectirtem französischem Nal-nauslaut, und doch ist es ein gut deutsches Wort vom niederländischen Worte „Lamper“, d. h. Schleier oder Vorhang. Fauteuil ist eine französische Verderbung von „Falkstuhl“, ein Stuhl, der zusammengeklappt, zusammengelegt werden konnte und nach französischem Lautgesetze in Fauteuil, Fauteuil verwandelt wurde. Paletot kommt aus dem niederländischen „Palktroid“, Polsterrock, warmer Rock, Lieberzieher. Toupet ist eine verwässerte Verkleinerung vom niederländischen „top“, hochdeutsch „Dopf“. Droguen kommt von „Droog“, trocken, trocken Baare. Email ist echt deutsch aus „Schmalte“, Schmelz. Attrapieren aus dem Althochdeutschen von „trapa“, eine Schlinge, in einer Schlinge fangen. Trioot von „striden“. Balcon von Balken, Balkengerüste. Die wenigen Beispiele, die noch sehr vermehrt werden könnten, zeigen, daß eitles Affectum in der Vorliebe für das Französische auch unsere Sprache wie unsere Arbeit in Kunst und Gewerbe in gefälliger Verpackung gegen vor der ursprünglichen bevorzugt. Aber unsere Sprache darf ihr ursprüngliches Eigenthum, wo nicht zurückfordern, doch wenigstens — nachweisen.

— (Aus dem Schall.) Ein Maler malte einst eine Winterlandschaft so naturgetreu, daß er dabei erfror. — Lehrer: „Wie hieß der Sohn des Königs David?“ Schüler: „Davidsohn.“ — Karl: „Fris, gib mir doch die 15 Mark wieder; in dieser Zeit hat das Geld doppelten Werth.“ Fris: „Gut, hier sind 7 Mark 50 Pf. Nun sind wir quitt.“

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Rhinland“ von Antwerpen am 14. Juli in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das neueste und beste Mittel gegen Säbneraugen, welches wegen seiner sicheren und schmerzlosen Wirkung seit kurzer Zeit so berühmt geworden ist, heißt **Belodin**.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Verlagsdruckerei in Wiesbaden.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Juli, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 Allen die zu dem Nachlasse der Frau Stadtrath **Reinhard Volk Wwe.** von hier gehörigen **Mobilien** u. in dem Hause **Spiegelgasse 7** abtheilungshalber gegen Baarzahlung versteigert werden. Es kommen u. A. zum Ausgebot:

- Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Sopha's, 1 Schreibpult, Spiegel, 2 Standuhren, Bettstellen und Bettwerk, verschiedene Oelgemälde, Weißzeug, Kleider und Leibwäsche, 1 Tafelklavier, Gold- und Silbergegenstände, verschiedene Ringe, wobei ein Brillantring, 1 goldene Taschenuhr, 1 Kästchen mit 34 alten Silbermünzen u. s. w., sodann Haus- und Küchengeräthe aller Art, wobei 53 zimmerne Teller, 10 bezgl. Schüsseln u. s. w.

Die **Gold- und Silbergegenstände** u., sowie das **Tafelklavier** sollen am 18. Juli Vormittags 11 Uhr ausgedoten werden.

Wiesbaden, 12. Juli 1882. Im Auftrage:
 Spiß, Bürgermeisterei-Secretär.

Geschäfts-Eröffnung.

Da ich unter dem Heutigen mein **Rasir- und Haarschneide-Cabinet**

öffne, so erlaube ich mir meine werthe Nachbarschaft, sowie ein verehrtes Publikum auf die außerordentlich billige und prompte Bedienung aufmerksam zu machen.

Achtungsvoll 2134

Emil Knoll, Friseur,
 Messergasse 12, nahe der Marktstraße.

Anfertigung aller Haararbeiten. Köpfe von 70 Pf. an.

Ich wohne jetzt Zahnstraße 4, Parterre.
Nolte, Maler. 4109

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
 109 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steinaasse 5.** 107

Wegzugshalber werden eine Parthe **deutsche und französische Corsetten** zu und unter Fabrikpreisen verkauft **Tammstr. 55, Part. r.** 750

Strohsacke, Seegras- und Korbhaar-Matrasen, einzelne Kanapes und eine **Garnitur Möbel,** mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei **A. Leicher, Adelsheidstraße 42.** 538

Lärge in allen Größen (in Holz und Metall) sind stets vorrätzig **Köderstraße 16. Billigste Preise.** 13983

In der **Kiesgrube** an der **Zahnstraße 2** (früher **Birk'sche Biegelei**), kann täglich **Garten-,** sowie **Weißbinderties, Schrotteln** in verschiedenen Korngrößen, zu Beton, Begebanten u. geeignet, sowie weißer **Stubensand** (schöner als Frauensteiner) abgeholt werden. 10062

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Eine **tüchtige Verkäuferin** mit guten Beugnissen sucht sofort eine Stelle. Näh. **Kirchhofsgasse 10.** 1771
- Zwei Frauen suchen Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstellen. **N. Kl. Dohheimerstraße 6, Stb. I., Pt.** 2187
- Eine **perfecte Köchin** empfiehlt sich zur Anshülfe und bei vorkommenden Festlichkeiten. Näh. **Albrechtstraße 9, Part.** 2199

Eine englische Dame wünscht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin, kein Salair; dieselbe ertheilt Musik, Malerei, Englisch und Französisch stundenweise. Offerten unter **M. D. postlagernd Wiesbaden** erbeten. 1990

Zwei Mädchen mit mehrjähr. Zeugnissen, welche nähen, bügeln und serviren können, suchen Stellen durch Fr. Schug, Webergasse 45. 1993

Ein geb., alleinstehendes Fräulein gesetzten Alters, der englischen und französischen Sprache mächtig, etwas musikalisch auch erfahren im Haushalt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen sofort Stelle. Näheres **Rheinstraße 33, Part.** 2188

Ein in jeder Arbeit erfahrenes, anständiges Mädchen sucht zum 1. August Stelle in einem gutbürgerlichen kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. **Gartenstraße 1, links.** 2200

Ein junges, gebildetes Fräulein (18 Jahre alt), Kindergärtnerin, auf **sehr gute** Zeugnisse gestützt wünscht Stelle. Auch ist solche bereit, eine Stelle als **Boune** anzunehmen. Näheres zu erfragen **Michelsberg 5, 1 Stiege hoch.** 2233

Ein in **allen Zweigen der Haushaltung, sowie Handarbeiten** erfahrenes Fräulein, **23 Jahre alt,** sucht Stelle zur **Stütze der Hausfrau.** Hohes Salair wird nicht beanprucht, vielmehr **gute Behandlung** vorgezogen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 2269

Ein gesetztes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, und ein junges, starkes Mädchen suchen Stelle. Näheres **Schwalbacherstraße 31, Vorderhaus, 2 St.** 2315

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle. Näh. **Langgasse 24, 1. Stock.** 2270

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen f. Stelle als **Zimmer- oder Hausmädchen** bei einer feinern Herrschaft. **N. Langgasse 24, 1 St.**

Ein **zuverlässiger, verheiratheter Mann** (Kaufmann) sucht bei bescheidenen Ansprüchen **Beschäftigung auf einem Bureau, Comptoir** oder in einem **Hotel, als Buchhalter, Magazinier, Verwalter** u. Offerten unter **L. S. 100** an die **Expedition d. Bl.** erbeten. 2157

Personen, die gesucht werden:

Eine **tüchtige Verkäuferin** mit schöner Figur wird für ein hiesiges **Damen-Confections-geschäft** per 1. September oder später gesucht. Offerten unter **W. 12** an die **Expedition dieses Blattes.** 2214

Gesucht eine **geübte Krankenpflegerin,** die auch Hausarbeit mit übernimmt. Näh. **Expedition.** 2141

Ein Mädchen, welches melken kann, wird gesucht **Ablerstraße 53.** 1849

Ein **tüchtiges Mädchen** gesucht **Ablerstraße 13.** 2163

Ein **reimliches Mädchen** gesucht **Kirchgasse 14, Part.** 2212

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht **Mauergasse 21, 2 St. h.** 2171

Zum **sofortigen Eintritt** wird für größeren Haushalt ein fleißiges, gewandtes **Hausmädchen** gesucht **Wilhelmsplatz 4.** 2278

Mädchen für Alles, das kochen kann und vorzüglich empfohlen ist, zum 1. August gesucht **Kerstraße 21, 1 St.** 2288

Ein **zuverlässiger Knecht** zu zwei Pferden gesucht **Langgasse 5.** 1874

Ein **gewandter, zuverlässiger Hausdiener** zum sofortigen Eintritt kann sich melden **Grünweg 1, Vormittags von 10-11 Uhr.** Gute Zeugnisse sind Bedingung. 2207

Tüchtige Möbelschreiner

finden dauernde Beschäftigung. (D. F. 12174.)

J. Fischer Nachfolger,
Möbelfabrik in Mainz, Umbach No. 4. 6

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Per 1. October wird ein kleiner Laden mit Wohnung in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. M. 63 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2142

Eine ruhige, anständige Familie sucht per 1. October 3 bis 4 Zimmer nebst Zubehör in der Nähe der Bahn oder außerhalb der Stadt. Offerten mit Preis unter F. S. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 2250

Zu nächster Nähe des Curhauses

4 Zimmer, Küche und Zubehör (möblirt oder unmöblirt) per October gesucht. Offerten sub **M. A. 76** an die Expedition d. Bl. abzugeben. 1994

Wohnungs-Gesuch.

Drei bis vier Zimmer nebst Zubehör, womöglich große Werkstatts-Räumlichkeiten für ein Ladirergeschäft zu miethen gesucht von Sator sen. & Elsholz, Heleenstraße 18. 1096

Eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung oder eine dazu passende Räumlichkeit zu miethen gesucht. Näh. Exped. 2158

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör nebst Garten zu vermieten. 570

Adelheidstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Zubehör und großem Balkon auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Architect Schellenberg, Wilhelmstraße. 904

Adelheidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 14185

Adelheidstraße 23 sind 4 Zimmer u. auf 1. October zu vermieten. 1572

Adelheidstraße 44 im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, mit großem Balkon und prachtvoller Aussicht, vom 1. October ab zu vermieten. 2162

Aderstraße 9 eine Wohnung mit Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 1507

Aderstraße 23, Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, Kohnraum, auf 1. October für 15 Mark per Monat zu vermieten. Näheres daselbst im Laden und Steingasse 15. 2281

Aderstraße 37 ist eine Parterrewohnung auf 1. August zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätt dazu gegeben werden. 1571

Aderstraße 49 ist im Vorderhause eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2113

Aderstraße 57

ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Abfluß zu vermieten. 936

Aderstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 1756

Adolphsallee 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 eleganten Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 1051

Adolphsallee 25 sind elegante Wohnungen von 6 resp. 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsstraße 12 oder im Hause selbst durch Fr. Bechel, Architect. 1443

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 32 im Bankgeschäft. 1443

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 14176

Adolphsallee 37 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. N. daselbst. 14209

Adolphstraße 3 sind 2 schöne, heizbare Mansarden an Leute zum 1. October zu verm. Näh. Bleichstraße 6, II. 23

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24.

Adolphstraße 5, 2 Treppen hoch, ist auf 1. October eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute abzugeben. Näheres im Vorderhaus, Parterre.

Albrechtstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October an eine ältere Dame zu vermieten. Näh. Adolphsallee 37, 2 Treppen bis 4 Uhr Nachmittags.

Albrechtstraße 37, eine Frontspitze-Wohnung, 1 Zimmer, Balkon, Cabinet und Küche, auf 1. October zu vermieten.

Albrechtstraße 39 eine kleine Wohnung, Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Wellritzstraße 9.

Schöne Aussicht 6

ist eine möblirte Wohnung, Salon, 3 Zimmer, Mansarden, Küche, Speisekammer u. (Gartenmitbenutzung) zu verm. Näh. Bahnhofstraße 16

ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch.

Bleichstraße 7 ist die Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 21, Parterre.

Bleichstraße 8 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern und Balkon, sowie eine Wohnung von 3 sehr schönen Zimmern per October zu vermieten. Näh. im Laden.

Bleichstraße 15 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1081

Bleichstrasse 15a, Bel-Etage, möbl. Zimmer u. Herren zu vermieten. 1092

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern zu vermieten. 1061

Bleichstraße 16, 3. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 1496

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 136

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möblirt, zu vermieten. 2273

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. 1864

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1063

Blumenstraße 11 (Villa) sind möbl. Zimmer zu verm. 270

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, zum 1. October zu vermieten. 1293

Gr. Burgstraße 14 elegant möbl. Zimmer (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 340

Ecke der kleinen und großen Burgstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u., getheilt oder im Ganzen, sofort oder per 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 2131

Castellstraße 1 eine freundl. Wohnung v. 3 geräum. Zimmern u. Zubehör, sowie ein Dachlogis per 1. October zu verm. 2286

Dogheimerstraße 18, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. Oct. zu verm. 1004

Dogheimerstraße 46 ist der 1. Stock, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 33, Parterre. 1486

Dogheimerstraße 48 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 1937

abethenstraße 2 („Deutsches Haus“) eine Parterre-
 nhung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den
 October zu vermieten. 897

abethenstraße 5 ist das Hochparterre von 5 Zimmern,
 küche u. oder die Bel-Etage zum 1. October zu verm. 319

abethenstraße 10 Parterre-Wohnung mit Küche auf
 gleich möblirt zu vermieten. 14861

isabethenstraße 13 sind möblirte Zimmer mit oder ohne
 Pension zu vermieten. 9147

abethenstraße 17 ist die Bel-Etage von 6—7 Zimmern
 auf 1. Oct. zu verm. Einsicht v. 10—12 u. 2—4 Uhr. 1372

erstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 2 Salons,
 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu
 vermieten. Näheres daselbst 2 St. hoch rechts. 9458

erstraße 13, Parterre, sind 6 Zimmer und geschlossene
 Veranda an ruhige Leute auf August oder später zu verm. 950

ldstraße 9 ist ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 1817

ldstraße 15 ist ein Zimmer an eine einzelne Person zu
 vermieten. 1802

ldstraße 21, eine Stiege, eine abgeschlossene Wohnung
 von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör auf
 1. October zu vermieten. 2267

antenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
 Mansarden u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1422

antenstraße 2 ist eine kleine, abgeschlossene Wohnung per
 1. October zu vermieten. Näheres Wellritzsstraße 9. 1671

Villa Frankfurterstrasse 2 (unmöblirt) von
 gleich an jahrweise zu vermieten. 14840

Villa Frankfurterstraße 9,
 gung Mainzerstraße 6, möblirte Zimmer mit Pension. 1738

Friedrichstraße 5 möblirte Wohnung und einzelne
 Zimmer zu vermieten. 1380

edrichstraße 5b im 3. Stock sind 2—3 Zimmer, Küche
 und Zubehör an ruhige Miether von October abzugeben. 763

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch, sind zwei fein
 möblirte Zimmer (nahe dem Curpark) zu vermieten. 10650

edrichstraße 23, Hinterhaus, ist im 1. Stock eine Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu ver-
 mieten; daselbst Seitenbau links sind zwei Parterre-
 Räume, passend als Comptoir u. zu vermieten, auch kann
 Keller und Remise dazu gegeben werden. 1710

Friedrichstraße 27, Ecke der Neugasse, 2 Stiegen hoch,
 elegante Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör
 per 1. October an ruhige Miether zu vermieten. Einzusehen
 von 10—12 Uhr. Näh. Friedrichstraße 27, 1 St. r. 2277

riedrichstraße 31, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 1386

edrichstraße 35 im Hinterhaus ist eine Wohnung auf
 1. August oder später zu vermieten. 1705

Reisbergstraße 5 sind elegant möblirte Wohnungen event.
 mit Küche zu vermieten. 1133

Reisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.
 abenstraße 20 ist eine Wohnung im Parterre, bestehend
 aus 2 Zimmern und Küche, sowie ein Keller zu vermieten.
 Näh. bei Maurermeister Ph. Köpplen, Wellritzstr. 36. 2280

Saugasse 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Oc-
 tober zu vermieten. 1376

enenstraße 1, 2 Stiegen hoch links, sind schön möblirte
 Zimmer zu vermieten. 14960

enenstraße 1 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet u.
 Küche zum 1. Sept. od. Oct. zu verm. Ausf. 1 St. h. links. 2205

enenstraße 6 sind 2 möblirte Parterre-Zimmer zusam-
 men oder getheilt auf gleich zu vermieten. 2290

enenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 636

enenstraße 18, Borderhaus, eine Wohnung von 3 ge-
 schlossenen Zimmern, Küche und allem sonstigen Zubehör auf
 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. bei Daum. 685

Sellmundstraße 1d, 2 Stiegen hoch, sind zwei gut möblirte
 Zimmer zu vermieten. 1679

Sellmundstraße 11, Stb., möbl. fr. Zimmer zu verm. 916

Sellmundstraße 5a ist eine Mansard-Wohnung zu ver-
 mieten. Näheres Bleichstraße 11. 1131

Sellmundstraße 11, 1. Etage, ist eine Wohnung von
 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu
 vermieten. 1540

Sellmundstraße 21a ist die Balkonwohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie im 3. Stock die Wohnung von
 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu ver-
 mieten. Näh. Parterre rechts. Einzusehen von 10 Uhr
 Morgens an. 952

Sellmundstraße 27b ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie
 eine Wohnung von 4 Zimmern an ruhige Familien zu ver-
 mieten. 1503

Sellmundstraße 29 sind auf 1. October c. 3 Zimmer mit
 Zubehör zu verm. Näh. bei Ph. Menz, Röderstr. 6. 1478

Sellmundstraße 29a ist im 3. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October
 zu vermieten. 1268

Sermannstraße 2 ist die Wohnung des Herrn Professor
 Stengel, 1. Etage, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später an
 eine stille Familie zu vermieten. Auskunft ertheilt Herr
 Metzgermeister Baer, Faulbrunnenstraße. 14896

Sermannstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von
 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October c. zu ver-
 mieten. Näh. im Borderhaus, Parterre. 2019

Sermannstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14495

Herrngartenstraße 14, Parterre, sind 4 Zimmer nebst
 Zubehör sogleich zu vermieten. 2259

Hirschgraben 23 ist ein kleines Logis an ruhige Leute
 auf 1. October zu vermieten. 1052

Hirschgraben 26 ist eine Frontspitz-Wohnung und ein
 Dachlogis zu vermieten. 1394

Hochstätte 20 ist eine Wohnung mit Werkstatt z. verm. 14827

Hochstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit
 Keller zu vermieten. 2275

Hochstraße 6 ist im 2. Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern,
 Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 1306

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu vermieten. 6078

Jahnstraße 15 ist im Seitenbau, eine Treppe, eine Woh-
 nung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October
 zu vermieten. 1064

Jahnstraße 17 ist auf 1. October d. J. die Bel-Etage von
 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermieten. Einzusehen
 von 11—12½ Uhr Vormittags u. von 3—4 Uhr Nachmittags.
 Näheres Karlstraße 10, Parterre. 822

Jahnstraße 19 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch sind 2 Man-
 sarden auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 1372

Zypel's Privatstraße 3
 Bel-Etage möblirt zu vermieten. 1668

Kapellenstraße 37 zwei möblirte Zimmer zu verm. 1717

Karlstraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten.
 Näheres eine Stiege hoch. 724

Karlstraße 30 sind zwei nicht hoch gelegene, freundliche
 Mansardwohnungen, je 2 Zimmer und Küche, zu verm. 1018

Kirchgasse. Ein Salon mit Schlafcabinet,
 oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 1074

Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 35
 sind die feither von Rohlhändler Kessler innegehabten
 Räumlichkeiten auf 1. Januar zu vermieten; event. ist auch
 das Haus zu verlaufen. 1294

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 1009

Lanngasse 2 sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 12612

Lanngasse 48 ist ein Logis im Seitenbau zu vermieten. 1538

Leberberg 1 Bel-Etage und 2. Stock vom 1. Oct. möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Anzuz. von 10—12 Uhr Vorm. und 4—6 Uhr Nachm. 1172

Leberberg 5 („Villa Albion“) ist die möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 729

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 11725

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 12032

Mainzerstraße 5 ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 425

Landhaus Mainzerstraße 6, bestehend aus 11 Zimmern nebst Zubehör und Garten, ist auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. 13490

Villa Mainzerstrasse 24 möblierte Familien-Wohnungen mit od. ohne Pension. 1215

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Michelsberg 9a sind 3 Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 2327

Michelsberg 9a ist ein kl. Stübchen sofort zu verm. 2326

Michelsberg 28 sind auf 1. October Wohnungen, Werkstätte und Räume für Magazine geeignet, zu vermieten. 1421

Moritzstraße 1, 2 Stiegen hoch, Wohnung von 5 Zimmern Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Part. 1120

Moritzstraße 1, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 2204

Moritzstraße 1 sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 14473

Moritzstraße 4, 3 Stiegen hoch, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 944

Moritzstraße 6, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen von 4 und 6 Zimmern und den dazu gehörenden Räumen auf den 1. October zu vermieten. 934

Moritzstraße 9, Mittelbau, eine abgeschl. Wohnung, drei Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. Vorderhaus, P. 851

Moritzstraße 15 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Zubehör, die eine sogleich, die andere per 1. October, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 674

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf sogleich zu vermieten. 1301

Moritzstraße 50, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Besichtigung an jedem Wochentage von 11—1 Uhr. Näheres bei Rechtsanwält Scholz, Marktplatz 3. 983

Mühlgasse 2 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1112

Nerostraße 9 ist ein Logis auf October zu vermieten. 832

Nerostraße 13 sind zwei kleine Logis auf 1. October zu vermieten. 1442

Nerostraße 36 ist eine Wohnung von zwei großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1735

Nerostraße 36 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 2236

Villa Nerothal 4 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1519

Die Villa Nerothal 7 auf 1. October zu vermieten. Einzuz. v. 11—12 und v. 4—6 Uhr. N. Nerothal 5. 10371

Das Haus Neugasse 14 ist sofort zu vermieten oder unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Wilhelm Thon, Schwalbacherstraße 39. 796

Neuberg 16 (Villa) möblierte Zimmer zu vermieten. 2

Neugasse 2, ebener Erde, ist ein Zimmer zu vermieten. 22

Neugasse 22 ist im Vorderhaus eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 21

Nicolasstraße 2, Bel-Etage, 7 Zimmer, zu vermieten. Näh. Parterre.

Nicolasstraße 9 ist der obere Stock, 5—6 Zimmer, Zubehör und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 7, 2. Etage, von 12 bis 1 Uhr. 11

Nicolasstraße 10 ist die elegante Bel-Etage per 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 11

Nicolasstraße 17 ist die Parterrewohnung 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11

Oranienstraße, nahe der Rheinstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Marktstraße 29, Stiege hoch. 11

Oranienstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großem Salon und Balkon, Badeeinrichtung und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Frontspitzwohnung. 11

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 11

Oranienstraße 21 im Seitenbau 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 11

Oranienstraße 22 sind 6 Zimmer, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 11

Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon und 6 Zimmern per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst von 3—6 Uhr. 11

Parckstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche und Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 101

Querstraße 1 ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. 151

Rheinstraße 5, Bel-Et., möbl. od. unmöbl. zu verm. 129

Rheinstraße 16 zu vermieten: Die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. October, die 3. Etage per 1. October fern im Seitenbau Pferdestall, Wagenremise und Kutschstube. Näheres auf dem Baubureau Friedrichstraße 25. 101

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit Küche und Pension zu vermieten. 101

Rheinstraße 20, 2. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten auf Wunsch mit Küche und Kammer. 101

Rheinstraße 33 sind einzelne möbl. Zimmer, möbl. Wohnungen zu verm. 101

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage mit oder ohne Ställe auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 101

Rheinstraße 51 (Südseite) ist die große Parterre-Wohnung zu vermieten. Wegen Einsicht derselben von 10—12 Uhr und von 3—4 Uhr, sowie wegen der Bedingungen Näheres Rheinstraße 60 im 2. Stock. 101

Rheinstraße 52, Promenaden-Seite, ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, großem Balkon, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zum 1. October zu vermieten. Näh. Vormittags daselbst eine Stiege hoch. 101

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage von einem Salon mit 5 bis 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 101

Karlstraße 13, Comptoir, und Karstraße 1. 101

Rheinstraße 57 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör, sowie schönem Balkon auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 101

Rheinstraße 60 eine elegante Wohnung (2. Etage) mit Balkon, 6 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres Parterre. 101

Obere Rheinstraße eleg. Wohnung, 7 Zimmer, gr. Badecabinet, Speisekammer u. z. 1. Oct. N. Heleneustr. 101

Röderallee 20 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer nebst vollständiger Pension an einen Herrn zum 1. August zu vermieten. Näh. im Hinterhause, Bart. Röderstraße 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 2035
Röderstraße 29, 1. Etage, eine Wohnung von 2 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14982
Ecke der Röder- und Nerostraße 46, Bel-Etage, ist ein schönes, gut möbliertes, lustiges Zimmer sofort z. verm. 1158
Römerberg 36 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhause von 2 Zimmern u. per 1. October zu vermieten. 1397
Saalgasse 34 ist im Vorderhause eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9875
Schachtstraße 4 ist der zweite Stock ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 2287
Schillerplatz 3 sind zwei ineinandergehende möblierte Zimmer zu vermieten. 14037
Schulberg 6, II., ein möbliertes Zimmer und eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 2008
Schulgasse 10 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 2282
Schönenhoffstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1389
Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 30
Schwalbacherstraße 22 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Tremus, Grabenstraße. 1945
Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite) ist eine Wohnung von 9 Zimmern eine Stiege hoch und eine Hochparterre-Wohnung von 1 Salon und 6 Zimmern und Veranda, jede mit Zubehör und Gartengenuss, auf den 1. October zu vermieten. Letztere Wohnung ist durch doppelten Eingang für einen Arzt sehr passend. Anzusehen von 11—1 Uhr. 673
Schwalbacherstraße 57 ist die Frontspitzwohnung auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 982
Schwalbacherstraße 79 ein großes Mansardzimmer nebst Küche und Keller auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres im Laden. 2045

Sonnenbergerstraße

ist wegen Wegzug eine comfortable möblierte Villa auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Exp. 14344

Villa Sonnenbergerstraße 34.

1. Etage mit Zubehör unmöbliert zu vermieten. 14345
Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 13190
Spiegelgasse 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in drei kleinen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 11020
Steingasse 3 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 1382
Steingasse 8 ist im Hinterbau eine Wohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 1 St. links. 2072
Stiftstraße sind zwei fein möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 859
Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Deutsches Haus. 657
Stiftstraße 5, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im Deutschen Haus. 898
Stiftstraße 22 ein Hochparterre von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October (wenn gewünscht auch per 1. September) zu vermieten. Hinter dem Hause ein Garten. Näheres 1 Treppe hoch. 2308
Stiftstraße 25 ist eine kleine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, an eine einzelne Person sogleich oder auf 1. October zu vermieten. N. Elisabethenstr. 16. 1015

Steingasse 20 ist ein Logis auf 1. October zu verm. 1567

Tannusstrasse 6

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8—10 Zimmern, Küche und 2—3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October an eine Familie zu vermieten. 14909
Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1072
Tannusstraße 23 ist ein Logis von 8 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10 Uhr ab. Näheres beim Eigenthümer, 2 Treppen hoch. 1411
Tannusstraße 41 ist die 1. und 2. Etage nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten; jede Etage enthält 7—8 Zimmer. Auf Verlangen können dieselben auch schon früher bezogen werden. 14770

Tannusstraße 45

ist eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten; auch sind daselbst einzelne Zimmer abzugeben. 1393
Tannusstraße 57 sind auf gleich oder 1. October zwei neu hergerichtete, geräumige Mansarden an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2056
Walramstraße 9 sind zwei geräumige Mansard-Wohnungen, sowie eine Wohnung im Seitenbau auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1676
Walramstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 1788
Walramstraße 11 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorschußverein (C. G.), Friedrichstraße 14b. 1891
Walramstraße 25 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 3, Parterre. 1688
Walramstraße 25a ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. Näheres im Vorderhause, 2. Stock. 2325
Walramstraße 29 ist eine Wohnung von 2 Zim. und Küche, Mansarde, 1 Zim. u. Küche auf 1. Oct., sowie 2 ineinandergeh. Zim. sofort u. 1 Parterrezimmer auf 1. August zu verm. 2174
Walramstraße 31 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 350
Webergasse 14, 2. Stock, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, Laden rechts. 930
Webergasse 43, Neuhau, ist der 2. und 3. Stock, enthaltend je 3 Zimmer, Küche, Kammer u., auf 1. October zu verm. 1384
Webergasse 46, Vorderhaus, ist im 3. Stock eine vollständige Wohnung auf 1. October zu vermieten. Daselbst ist eine heizbare Dachkammer auf gleich zu vermieten. 1783
Weilstraße 6 eine Wohnung im Hinterbau von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2051
Weilstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. October oder früher zu verm. 694
Wellrißstraße 10, 1 Stiege hoch, 1—2 unmöblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 14254
Wellrißstraße 11, Bart., ein möbl. Zimmer zu verm. 137
Wellrißstraße 20, Hinterhaus, ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 980
Wellrißstraße 22 ein großes, möbliertes Zimmer billig sofort zu vermieten. 1782
Wellrißstraße 26 ist die Parterrenwohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 1185
Wellrißstraße 27 zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2063
Wellrißstraße 36 eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 2111
Wellrißstraße 38 im Hinterhaus 3 Zimmer nebst großer Werkstätte und Kellerraum auf 1. October zu verm. 1358

Wellrißstraße 42, Str., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1569

Villa Carola, Wilhelmsplatz 4,

2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 1596

Wilhelmsplatz 5a.

In dieser schönen Villa sind elegant möblierte Zimmer und Familienwohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Fremde, die in einer reizenden, gesunden und ruhigen Lage, aber dennoch nahe den Curanlagen und dem Verkehr wohnen wollen, finden solche Ansprüche vollständig befriedigt. 2243

Ecke der Wilhelm- und Rheinstraße ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. October, auch früher, zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr Wilhelmstraße 2. 2129

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage, aus 4 Zimmern mit Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. daselbst. 783

Schöne Mans. an e. ruh. Person z. v. Adelhaidstr. 42, III. 11000
Ein gut möbliertes Zimmer, auch mit Pension, zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 7. 6639

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 7, 2. St. 14394

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Exped. 14389

Zwei ineinandergehende Parterre-Zimmer (unmöbl., auch möblirt) auf gleich zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 13. 14459

Villa Weinreb, verlängerte Parkstraße, ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern u., zu vermieten. Näheres Helenestraße 23. 14986

Ein schön möbliertes, freundliches Zimmer auf gleich zu vermieten Kirchgasse 42, 1. Stock. 14878

Ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 6, links. 362

In freier Lage sind 5-6 schön möblierte Zimmer, Bel-Etage, großer Balkon, alle Bequemlichkeiten, Küche u., billig für die Sommermonate abzugeben. Köchin und Stubenmädchen sind vorhanden. Näh. bei M. Foreit, Tannusstr. 7. 14092

Ein gut möbliertes Zimmer (Parterre) ist mit voller Pension zum 1. August zu vermieten Röderallee 4. 716

Eine schöne Frontspizwohnung mit Glasabschluss ist an eine Familie ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 55, Parterre. 953

Ein möbliertes Zimmer, erste Etage, zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6. 1334

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgraben 23. 1423

Möbliertes Zimmer mit Cabinet

so gleich zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße 12, 2. Etage rechts. 1509

Vom 1. Sept. sind Hellmundstr. 11, 2. Et., möbl. Zimmer z. verm.

An einen reinlichen Arbeiter eine Mansarde billig zu vermieten Wellrißstraße 32, Vorderhaus, 3. Stock. 1728

In meinem Hause Rheinstraße 66a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. Fischer. 1732

Ein möbliertes Zimmer ist an ein anständiges Mädchen billig abzugeben, auf Verlangen mit Kost. Näh. Emserstraße 36, Seitenbau. 190

Ein großes Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 69. 2088

Eine Villa in erster Curlage mit 30 Zimmern u., zu feinem Hotel garni geeignet, wegen Wegzugs auf Jahre zu vermieten. Näh. Expedition. 2030

Ein Parterrezimmer, für ein Bureau sich eignend, auf gleich zu vermieten Wellrißstraße 1. 2291

Möbliertes Parterrezimmer Adelhaidstraße 16. 2329

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrißstr. 1, 1. St. 14530

Möbl. Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 3. 676

Ein hübsches Mansardzimmer mit Kost sehr billig zu vermieten Röderstraße 29, Parterre. 1599

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten bei J. Strauß, Goldgasse 20, 1 St. h. 1974

Ein oder auch zwei Zimmer, für Brustkranke zu empfehlen, in gesunder, frischer Lage, dicht am Walde, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 14740

Ein anständiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer erhalten. Näheres Adelhaidstraße 69, Frontspitze. 12985

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres bei Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40. 2034

Zur Aufbewahrung von Möbel zwei Parterreräume zu vermieten Karlstraße 6. 2055

Ein einfach möbliertes Zimmer in schöner Lage an einen anständigen jungen Mann billig zu vermieten. N. Exp. 2123

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Mauergasse 8. 2136

Villa zum Alleinbewohnen Parkstraße 36 zu vermieten. Näh. Marktstraße 6. 2062

Eine Mansarde an einen Arbeiter zu verm. Kl. Kirchg. 2. 2191

Möbliertes Zimmer zu vermieten Tannusstraße No. 23, II. 1202

Zwei sehr schöne, möblierte Zimmer billig zu vermieten Louisenstraße 36, Bel-Etage. 1948

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Laugasse und Schützenhofstraße 1. N. Ekladen. 9088

Große Burgstraße 8 sind zwei geräumige, elegante Läden mit großen Schaufenstern und einigen daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten. 12952

2 Läden

2 Friedrichstraße 2 auf 1. October d. J. preiswürdig zu vermieten. Näheres bei L. W. Kurrh, Hofphotograph, Museumstraße. 13375

Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Mehrgasse 31. 12367

Der von Herrn Herzog bewohnte Laden Laugasse 31 ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres bei C. Schellenberg. 14449

Tannusstraße 39 ist der bisher von Herrn Wilh. Abler innegehabte Laden mit angrenzendem Zimmer per 1. October zu vermieten. 1106

Friedrichstraße 28 ist der Ekladen mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1351

Webergasse 41, Neubau, Laden nebst vollständigem Logis und im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf 1. October zu vermieten. 1382

In dem Guckel'schen Hause N. Burgstraße 1 sind auf 1. October zwei Läden mit Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rechnungskammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 1521

Ein Laden, in welchem ein Victualien-Geschäft mit Erfolg betrieben wird, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2070

Mehrgasse 24 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Mehrgasse 22. 2292

Laden in bester Lage mit Schreibstube und Lagerräumen per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14294

In meinem Hause Laugasse 16 ist der als Bankcomptoir benutzte geräumige

Laden mit daraustoßendem Zimmer wegen Verlegung des Comptoirs in den 1. Stock mit oder ohne Wohnung per October zu vermieten.

Bernhard Liebmann. 1609

Mauergasse 8 ist eine helle Werkstätte, sowie eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1426

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Werkstätte oder Lager-
raum zu vermieten. 334
 Nicolaßstraße 12 sind sofort zwei Magazinräume zu ver-
mieten. Näheres Friedrichstraße 36. 624
 Kirchgasse 22 ist ein großer Stall, für Magazin geeignet,
sofort zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 1868
Rheinstraße Stalling u. Remise n. z. v. m. R. Exp. 13274
 Zwei reinl., junge Leute finden Kost und Logis Feldstr. 3. 13590
 Ein Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 1552
 2 Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 8, 1 St. r. 1904
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Mauergasse
No. 8, zwei Treppen hoch. 2137
 In **Biebrich**, Rheinstr. 8, ist eine schöne Wohnung mit prach-
voller Aussicht auf den Rhein mit od. ohne Möbel zu verm. 2208

Sommer-Pension auf Hof Geisberg
 eröffnet. Zimmer für Familien und Einzelne.
 Parkbenutzung. 11649

Pension Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Ein-
zelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. —
Stallung. — Schöner Garten. 269

Pension and Family Boarding-House

Frankfort o. M., Myliusstrasse 22

best references. (M.-No. 783.) 19

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Biebsbaden vom 15. Juli.

Geboren: Am 11. Juli, dem Tagelöhner Karl Müller e. L. — Am
10. Juli, ein mehrl. Sohn, N. Heinrich Joseph Johann. — Am
11. Juli, dem Bäcker Johann Birges e. L.
 Aufgeboren: Der Fabrikarbeiter Ludwig Heinrich Schneider von
Geftrich, Amts Idstein, wohnh. zu Geftrich, und Christiane Margarethe
Strieder von Mosbach-Biebrich, wohnh. daselbst, früher dahier wohnh. —
Der Zimmermann Philipp Andreas Heuser von Hausen, Amts Langen-
schwalbach, wohnh. zu Hausen, und Christine Caroline Philippine Weimar
von Oelen, Amts Wehen, wohnh. dahier.
 Berehelicht: Am 15. Juli, der Zimmergehilfe Johann Christian
Wilhelm Feix von Weidenstadt, Amts Wehen, wohnh. dahier, und Eva
Kotz von Seidenroth, Kreisf. Schlüchtern, bisher dahier wohnh. — Am
15. Juli, der verwitwete Gärtner Johann Joseph Ebenig von Hundsangen,
Amts Wallmerod, wohnh. dahier, und Anna Marie Magdalene Schön-
berger von Seck, Amts Kemmerob, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 14. Juli, der verwitwete Gerichtsbote a. D. Georg
Wilhelm Dietrich von Frankenberg bei Marburg, alt 66 J. 4 M. 27 L.
Königliches Standesamt.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Dienstag Nachmittags
4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Grosses Gartenfest, Illumi-
nation des Curparkes, Feuerwerk und Festball.
Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und
Freitag von 2-6 Uhr.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11-1 und 2-4 Uhr
geöffnet.
Herkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers
täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Aus-
leihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.
Nass. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon
der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.
Nass. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr
Morgens bis 12 Uhr Nachts.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. Juli 1882.)

Adler:

Wiedemann, Kfm., Moskau.
 Startz, Kfm., Leipzig.
 Krug, Kfm., Frankfurt.
 Brüggemann, Proc., Bremerhafen.
 Brüggemann, Fr., Bremerhafen.
 Busse, Kfm., Berlin.
 Wecken, Kfm., Köln.

Alteesaal:

Emmel, Fr., Dresden.

Hotel Block:

Prager, Prem.-Lt. m. Fam., Haag.
 Luhoff, m. Fr., Stolp.

Schwärzer Bock:

Asch, Rent. m. Fr., Stettin.
 Liebich, Kfm. m. Fam., Leipzig.
 Conschub, Fr. Dekan m. Enkel, Darmstadt.
 Brunken, Fr. m. Sohn, Rurhave.

Goldener Brunnen:

Clausius, Förster, Neustadt.

Cölnischer Hof:

Blümel, Prf. m. Fr., Charlottenburg.

Hotel Dahlheim:

Beauval, Karlsruhe.

Wasserheilanstalt

Dietsenmühle:

Schultz van Haegen, Rittmeister
m. Fam. u. Bed., Breda.
 Clemen, m. Bed., Berlin.
 Clemen, Fr., Berlin.
 Weisser, Fr., Winduchleuba.
 Etcalt, Fr., Eschefeld.

Einhorn:

Seidel, Kfm., Dresden.
 Immendorfer, Kfm., Stuttgart.
 Strack, Lehrer, Siegen.
 Strack, Lehrer, Schwalbach.
 Burchard, Bückeburg.
 Kehr, Rent. m. Fm., Halberstadt.
 Altenansperger, Rent. m. 2 Söhn., Kassel.
 Hirsch, Kfm., Karlsruhe.
 Daniel, Kfm., Rheydt.

Eisenbahn-Hotel:

Brand, Rechtsanwalt, Herford.
 Heckmann, Frankfurt.
 Busch, Kfm., Andernach.
 Portner, Rent., Warschau.
 Ludelski, Kfm., Warschau.
 Gerecke, Gutsbes., Eitzum.
 Reichert, Berlin.

Engel:

Henkels, Kfm., Langerfeld.
 Henkels, Fr. m. Tcht., Langerfeld.
 Herken, Fr. m. Tocht., Barmen.

Grüner Wald:

Fritsch, Halle.
 Preissler, Halle.
 Wintzer, Dr., Weimar.
 Block, Hotelbes., Falkenburg.
 Block, Fr., Falkenburg.
 Held, Kfm., Frankfurt.
 Jansen, Kfm., Rotterdam.
 v. Scheven, Potsdam.
 Hencke, Berlin.
 Zimmermann, Kfm., Frankfurt.
 Peine, Kfm., Hildesheim.

Vier Jahreszeiten:

Gowen, Philadelphia.
 Douves-Dekker, m. Fam., Haag.
 Heining, Fr., Haag.
 Manuel, m. Fam., New-York.
 Smith, Fr. m. Fam., Boston.
 Wilkins, Fr., Philadelphia.
 Wilkins, Fr., Philadelphia.
 Dullas, Fr., Philadelphia.
 Sanders, Fr., Philadelphia.
 Maschke, m. Fam., Berlin.

Europäischer Hof:

Bohnstädt, Landw., Kattenhausen.
 Arnheim, Realschul-Director Dr., Seesen.

Hotel „Zum Rahn“:

Hüller, Kfm., Crefeld.
 Waether, Kfm., Bockenheim.
 Müller, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:

Edelmann, Ing. m. Fr., Pfannenstiel.
 Textor, Brauereibes., Giessen.
 Latz, Kfm., Minneapolis.

Nassauer Hof:

Bergmanns, Rotterdam.
 v. Carcowitz, Offizier, Grimma.
 Pattison, m. Fam., England.
 Andrea, Mülheim.
 Serrurier, m. Fam., Haag.
 v. Brevern, Russland.
 Swist, m. Fr., Cincinnati.
 Brintualt, 2 Fr., Cincinnati.
 Hukard, Fr., Cincinnati.

Alter Nonnenhof:

Hark, Fr. m. Tochter, Berlin.
 Brune, Offizier, Metz.
 Holz, Referendar, Königsberg.
 Jacoby, Kfm. m. S., Braunsberg.
 Rosenbug, Lützen.
 Ritterband, Stud., Berlin.
 Wentzke, Kfm., Berlin.
 Krenkel, Kfm., Berlin.
 Arnold, Buchhändl. m. T., Witten.
 Arne, Kfm., Celle.

Hotel du Nord:

Alberda, Kfm. m. Fm., Amsterdam.
 Rinboff, Kfm., Prag.
 Hesse, Rotenburg.
 Starms, Rotenburg.
 Paulsen, Holstein.
 Peisker, Oels.
 Pölten, Kfm. m. Fr., Kaiserswerth.
 v. Seckendorff, Frhr., Offiz., Berlin.
 v. Seckendorff, Fr. Frein., Stadthagen.

Rhein-Hotel:

Rae, Rent., St. Louis.
 Meints, Rent., St. Louis.
 Elliot, St. Louis.
 Earley, New-York.
 Brent, London.
 Pitcher, London.
 Kornblum, Kfm., Berlin.
 Cackle, Rent., England.
 Boyce, Rent., Maidstone.
 Lohvest, Kfm., Mülheim.

Rose:

Fottrell, Irland.
 Moore, Irland.
 Widmayer, Fr. m. Fm., New-York.
 Schultze, Kfm., Köln.
 Rosen, Fr. m. Begl., Nizza.

Rümerbad:

Mendelssohn, Guben.
 Lämmel, Zwickau.
 Wöhler, Fr., Tempford-Hall.
 Wöhler, Fr., Birkenfeld.
 Wertheim, Frankfurt.
 Fabricius, Landrichter, Graudenz.
 Hirsch-Yson, Rent. m. F., Schweden.
 Brederock, Fr., Fürstenwalde.
 Brederock, Amtsr., Fürstenwalde.

Goldenes Ross:

Schneider, Insp., Strassburg.

Schützenhof:

Hoen, m. Fr., Baltimore.
 Schönhofen, Fr., Chicago.
 Hoen, Rent., Baltimore.
 Schneider, Postsecretär, Köln.

Weisses Ross:
v. Schlessing, Fr. Amtsg.-R., Thorn.
Jacobson, Fr. Justizrath, Berlin.
Freundenberg, Barby.

Weisser Schwanz:
Barth, Landrath, Naumburg.

Stern:
Goedel, Stud., Altenweddingen.
Kärster, Stud., Altenweddingen.
Weidlich, Offizier, Breslau.
Ehrlich, Kfm., Breslau.
Matzdorf, Kfm., Breslau.

Spiegel:
Lewin, Fr., Eschwege.
Pleuz, Fr., Thorn.
Kleinecke, Ems.

Taurus-Hotel:
Zechlin, Bürgermeist. m. Schwest.,
Ehringhausen.
Bermbuch, Kfm. m. Fr., Duisburg.
Troost, Kfm. m. Fr., Hückeswagen.
Hofmann, Fr. Notar m. Fw., Mörs.
Mertz, Kfm. m. T., Brandenburg.

Hotel Victoria:
Raegener, Past. m. Fr., New-York.
Raegener, Adv. m. Fr., New-York.
Fagan, Revd., Black-Rock.
Neumann, Rent, Berlin.
Gutschmidt, Kfm. m. Fr., Winden.
Foege, Advocat, Goldingen.

Hotel Vogel:
Stänkel, Amtricht., Braunschweig.
Lepngel, Dr. md. m. Fr., Pressburg.
Gedde, Kfm., Paris.

Hotel Weiss:
Schwemmer, Magist.-R., Nürnberg.
König, Thorn.
Campenass, Bauunternehmer,
Kreuznach.
Heller, Bez.-Feldw., Rappoltsweiler

In Privathäusern:
Elisabethenstrasse 13:
Nashelski, Kfm. m. Fam.,
Birmingham.
Hayman, Fr., Birmingham.
Villa Carola:
Boltzmann, Fr., Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1882. 15. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	746,4	744,0	742,9	744,43
Thermometer (Reaumur)	+12,2	+23,2	+17,0	+17,47
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,08	6,31	6,30	5,89
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89,5	48,0	76,0	71,17
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S. mäßig.	S.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	völl. heiter	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	—	—
16. Juli.	Nacht starker Thau.			
Barometer *) (Millimeter)	743,7	743,7	746,3	744,57
Thermometer (Reaumur)	+17,2	+21,8	+13,8	+17,60
Dunstspannung (Bar. Lin.)	5,37	6,75	5,65	5,92
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	63,7	56,9	87,5	69,37
Windrichtung u. Windstärke	W. schwach.	W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	heiter.	bedekt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	12,5	—

Frühe 5/4 Uhr Gewitter und Regentropfen, Nachmittags Regen.
*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 15. Juli 1882.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	—	Amsterdam	169,05—169 bz.
Dufaten	9 53—58	London	20,47 bz.
20 Fres.-Stücke	16 25—29	Paris	81,25—80 bz.
Sovereigns	20 38—43	Wien	169,55—80 bz.
Imperiales	16 80 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto	4%
Dollars in Gold	4 16—20	Reichsbank-Disconto	4%

Berliner Skizzen.*

I. Bettlertypen.

Sie sind nicht grotesk und malerisch, die Bettler der nordischen Großstädte, wie ihre italienischen Junzigenossen, sie sind auch nicht interessant, wie die Bettler in Paris und London. Noch hat sich kein Romantiker gefunden, uns die deutschen Bettler in poetischer Verklärung zu zeigen, wie sie ihre Pariser und Londoner Kollegen so reichlich gefunden; noch harren wir des Malers, der auch die Lumpen unserer Bettler mit dem Zauber der Farbe, mit dem idealen Schimmer verklärt, in dem uns der italienische Bettler alle Tage auf den Ausstellungen begegnet.

Dennoch gibt es auch in Deutschland einige Bettlertypen, die beweisen daß auch unsere Bettlerkunst ein weltstädtisches Gepräge bekommt, daß auch das Bettlertum des deutschen Reiches bald von der Glorie umflossen sein wird, die seine Krieger, seine Philosophen sich bereits errungen haben. Ich meine die „verschämten“ Bettler. Da ist zunächst der verpumpte Aristokrat oder Gelehrte. Er geht nur in vornehme Häuser und nimmt

* Nachdruck verboten.

zur Spenden in Silber; in Ermangelung desselben ist er jedoch auch mit Nidel zufrieden. Sein Auftreten ist stets von einer gewissen Feierlichkeit, sein Blick ist milde und wohlwollend, sein Wesen ist ein Gemisch voll edlem Stolz und stiller Traurigkeit. Sein feiner Rock ist wahrhaft künstlerisch mit Bier blank gebürstet, so daß nur ein sehr indiscretes Auge entdecken könnte, wie eigentlich das letzte Reitschen von Wolle diesem Rocke längst Abien gefagt hat, wie er bis auf die Nähte kahl gebürstet ist.

An dem eleganten Cylinder sind die wenigen restirenden Seidenhaare ebenso geschmackvoll arrangirt, daß der Unbefangene ihn noch für ziemlich frisch halten könnte. Die Handschuhe sind von undefinirbarer Farbe, — sie sind zum vierzehnten Male gewaschen. Vielleicht würde man auch an den Glacestiefeln eifliche geplätzte Stellen entdecken, wären die weißen Strümpfe darunter nicht sorgsam mit Linte geschwärzt. Kurz, alle Verschlossenheit, alle Blöße der Armut ist mit soviel Kunst verdeckt, daß der Vorübergehende diesen Bettler für eine höchst respectable Persönlichkeit ansieht. Sein Wirkungskreis ist das aristokratische Westend der Hauptstadt, seine Arbeitsstunden erstrecken sich von 9—3 Uhr. Ist er bis 3 Uhr gebeugtes Hauptes, in tiefes Sinnen verloren, einher gegangen, so nimmt nun sein ganzes Wesen eine heitere Zufriedenheit, das erhebende Bewußtsein geistlicher Pflicht und Arbeit an. Er sucht ein bescheidenes Wirthshaus der Vorstadt auf, um zu diniren. Die Art, wie er dort empfangen wird, beweist, daß er eine bekannte Respectsperson ist. Der beste Platz am Stammtische wird ihm eingeräumt, bei jeder Anrede wird er „Herr Baron“, „Der Professor“ titulirt. Aber sein Benehmen bleibt noch reservirt, es liegt ein gewisses herablassendes Wohlwollen darin, das den Standesunterschied scharf hervorhebt. Erst nach dem vierten Glase schaut er auf und beginnt eine Erzählung, die stets in hohen Kreisen spielt und in der ihm stets die Heldentrolle zufällt. Nur merkwürdig ist es, daß sich diese Erzählungen in bestimmten Perioden wiederholen, so zwar, daß die ehrfurchtsvoll stannenden Zuhörer am Montag die Geschichte vom Kaiser von Brasilien, wie er den Erzähler „lieber Bettler“ genannt, am Dienstag die rührsame Historie einer berühmten Tänzerin, die einen alten Prinzen „heimgeführt“, zu hören bekommt, bis am Samstag sein Repertoir erschöpft ist. Und die Zuhörer schenken dem liebenswürdigen Gesellschaftler immer von Neuem ein. Ein Zeichen hochgradiger Betrunktheit ist es, wenn er die Geschichte von der Entführung der Prinzess *** beginnt. Gewiß fällt er nach Beendigung derselben um und die Wirthsleute placiren ihn dann rücksichtsvoll auf der Sopha ihrer Wohnstube, womit sein Tageslauf beschlossen ist.

Ein anderer Typus vornehmen Bettlertums sind die „Potentaten Bettlerinnen“. In irgend einer stillen Vorstadtstraße wohnt da z. B. ein Inspector- oder Rathswittwe. Ihre Wohnung ist behaglich, ja mit Geschmack eingerichtet, sie gibt jede Woche ein Kaffeekränzchen, im Winter zwei Abendgesellschaften. Ihr ganzes Auftreten ist höchst respectabel; man glaubt, sie lebe von ihren Renten und fast täglich erscheint der Gelddröckträger bei ihr mit Beträgen von 10 bis 100 Mark. Und was hat es mit diesen Geldsendungen wohl für eine Bewandtniß? Es sind Geschenke, Almosen fürstlicher und hochstehender Personen, — denn diese würdige Dame hat ein vollständiges Raubsystem gegen alle Souveraine und illustren Persönlichkeiten organisirt. Jahraus, jahrein sendet sie hunderte von Gesuchen an Majestäten, Fürsten, Generale, Minister, berühmte Dichter und Musiker und sonstige als reich und wohlthätig bekannte Leute; ihre Bittgesuche enthalten eine herzbrechende Schilderung ihrer unglücklichen Lage und in vielen Fällen empfängt sie eine klingende Antwort auf dieselben. Enragirte Autographen- und Siegelstammler sollen bei solchen Damen die köstlichsten Funde gemacht haben.

In dieselbe Kategorie verschämter Bettler gehören die „Mütter ihrer Töchter“. Um ihrer Töchter willen beugen sie ihren Stolz, um ihrer Töchter willen werden sie Bettlerinnen. Ihr Arbeitsfeld sind die großen Hotels. Dem arglosen Fremden läßt sich eine distinguirte aussehende Dame melden. Nachdem sie ihn lange über alle möglichen interessanten Angelegenheiten unterhalten hat und er immer bekommener geworden ob der Dinge, die da kommen sollen, tritt sie plötzlich mit einem großen, tragischen Schrittbicht an ihn heran und mit einer Majestät, die sich nichts abschlagen läßt, bittet sie um eine Gabe für ihre tugendhaften, armen Töchter. Der Fremde ist gewöhnlich zu conferrirt, um darauf etwas zu erwidern, mechanisch greift er in die Börse nach einem Goldstück, und majestätisch wie sie gekommen, entfernt sich die „Dame“. Ich bin überzeugt, daß die meisten dieser Damen ein ganz behagliches Leben führen und wohl gar kleine Capitalien angelegt haben.

Ein andermal mehr von derlei interessanten, großstädtischen Bettler Specialitäten!

Entrée frei.
Bei
schnitt
werden
in mei
hält;
13561
Hoc
in we
Sorten
empfi
157
werden
ändern
Oel-
in rei
683
neue
fertig
1941
Bei
per 3
1798
in all
626
Ein
billig

Permanente Kunst-Ausstellung

moderner Meister

und

Oelgemälde-Verkauf

von

30 Wilhelmstrasse

(Park-Hotel).

Kaufmann & Löwy,

Wilhelmstrasse 30

(Park-Hotel).

Täglich geöffnet von 8 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends.

Entrée frei.

Entrée frei.

589

Zur gef. Beachtung!

Bei den häufigen Klagen der eingeführten geschweift geschnittenen Kragen, die meist durch unkundige Hände verzo- gen werden, möchte ich geehrtes Publikum aufmerksam machen, daß in meiner Wasch-Anstalt jeder Kragen sein richtiges Maas erhält; besonders mache ich noch auf Herrenhemden aufmerksam.

Achtungsvoll

Georg Uhrig, französische Neuwascherei,
Friedrichstraße 37.

13561

Hochelegante Damen- & Kinderschürzen

in weiss, schwarz und farbig, sowie auch alle einfachere Sorten, ferner Küchen- und Hausschürzen jeder Art empfiehlt in reichster Auswahl billigst

F. Lehmann, Goldgasse 4.

157

Corsetten

werden gewaschen, auf Wunsch auch ausgebessert, ohne Veränderung der Form Schulgasse 10, 1. Stock.

1725

Sämmtliche Farben und Utensilien

für

Oel-, Aquarell-, Holz- & Porzellanmalerei

in reichster Auswahl bei

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

683

Haarflechten,

neue, sowie von ausgekämmtem Haar werden billigst angefertigt; verblichene Flechten werden aufgefärbt.

Adolph Birek, Marktstraße 6.

1941

Lilien-Milch.

Bestes Mittel, die Haut zart und blendend weiß zu machen, per Flacon 70 Pfg. bei

Wilhelm Sulzbach, Goldgasse 22.

1798

Herrschaftsmöbel

in allen Arten täglich zu verkaufen.

Ferd. Müller, 6 Friedrichstraße 6.

626

Ein zweithüriger Kleiderschrank und ein runder Tisch billig zu verkaufen Wegberggasse 18.

714

H. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1,

Neugasse 1,

empfiehlt seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisier-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Keif- und Pferdeklämme, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbesen, Borsten-abstauber etc. zu den billigsten Preisen.

7519



3 Bahnhofstraße 3.

Eischränke

in vorzüglicher Bauart mit sehr geringem Eisverbrauch empfiehlt in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen

223

Justin Zintgraff,
3 Bahnhofstraße 3.

Frau Martini

empfiehlt ihr großes Lager in Holz- und Polstermöbel, Betten, Spiegeln und Trumeaux, Portièren, Deckbetten und Kissen, sowie eine schöne eichene Speisezimmer-Einrichtung.

1815

Fr. Megerle's

Fußboden-Glanzlad

trocknet sofort mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanze.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbe und gelbbraune Glanzlad, bedend wie Delfarbe. Preis 2 Mk. 50 Pfg. per Kilo zu 8 □-M. 2maligem Anstrich.

Niederlage: H. J. Viehovever, Drogen-Handlung in Wiesbaden. (24/3.) 30

Ia weiße und gelbe Kernseife bei 5 Pfd. à 35 Pf.,
feinste weiße Schmierseife " 5 " à 26 "
" gelbe " 5 " à 24 "

Crystall-Soda, Waschwulver, Blau zu sehr billigen Preisen bei
Hch. Eifert, Schulgasse 9. 1626

Curhaus zu Wiesbaden.

Bei günstiger Witterung

Dienstag den 18. Juli Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Gartenfest.

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.
Städtische Curcapelle. — Trompeter-Corps des Nass.
Feld-Art.-Regts. No. 27. — Capelle des Wiesbadener
Musikvereins: Ballmusiken im grossen und weissen Saal.

Grosse Illumination des Curparks

mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampions etc.
Mit Eintritt der Dunkelheit:

Grosses Feuerwerk

mit neuem Programm,
ausgeführt von dem Kgl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn **W. Becker**.
Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks:

Fest-Ball in sämtlichen Sälen des Curhauses.

(Zwei Ball-Orchester.)

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Fest-Ball 1 Mark pro Person.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Eine **rothe Fahne** am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt stattfindet**; bei **ungünstiger Witterung** findet um 8 Uhr Concert der Cur-Capelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf den **nächsten günstigen Tag** verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.

In **Frankfurt** gelöste einfache Schnellzug-Billets berechnen zur freien Rückfahrt nach Frankfurt mit dem um 10 Uhr 18 Min. Abends von Wiesbaden abgehenden Zuge, wenn die betr. Billets bei Lösung der Gartenfestkarte à 1 Mark im hiesigen Curhause abgestempelt werden.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 18 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 57 Min.

Bergmann's

✓ Theerschwefel-Seife, ✓

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweisse Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei **M. Wernekinck**,
Webergasse 30, und **H. J. Viehoever**. 4368

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Anstalt und chem. Versuchstation für den Rheinkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei **F. Bellosa**, Lannusstrasse 42; **F. Schlenker**, Michelsberg 1; **C. Seel**, Karlsstrasse 22, und **Aug. Herrmann**, Emserstrasse 4. 11404

Hühneraugen

beseitigt man ohne Schmerzen und Gefahr durch den Gebrauch des **Pelodins**, in Flaschen à 75 Pf.

Den Alleinverkauf habe Herr **H. J. Viehoever**, Marktstrasse 23, gegeben.

T. Fresenius, Apotheker.

Hand- und Reisefasser 102

(gut gearbeitete), **Holzasser**, **Hand- und Umhängetaschen** zu verkaufen **Wetzgasse 30** (Eborfabri). **W. Münz**.

Eine **Schlaf-** und eine **Speisezimmer-Einrichtung**, ein **nussbaum polirter Spiegelschrank**, sowie sonstige Möbel zu verkaufen **Röderstrasse 16**. 14915

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön und billig besorgt **Dohheimerstrasse 14**, **Seitenbau**. 2049

Die Colonialwaaren-Handlung

von

Langgasse No. 35, C. Bausch, Langgasse No. 35,

empfehlen

Brod- und gemahlene Raffinade, Einmach-Essig,

Gewürze aller Art,

vorzügliche, rohe und gebrannte Kaffee's, sowie sämmtliche Colonialwaaren billigst. 2102

A. Schmitt, Wetzgasse 25,

empfehlen **Holl. und Kölner Raffinade** im Brod und per Pfund, gemahl. **Raffinade**, **Würfelabfall**, sämmtliche **Gewürze**, ferner **Cognac**, **Rum** und **Arac**, äusserst billig.

Einmach-Essig, hochfein, 1602

Salicyl-Essig,

Essig-Essenz, **Frankfurter**,

Pergament-Papier, bestes,

Salicyl-Pergamentpapier,

Senfkörner u. sämmtl. **Gewürze**

empfehlen

Dahlem & Schild

(Inh. Louis Schild)

Langgasse 3.

Verdienst-Medaille
Wien 1873.

Bronzene Ausstellungs-Medaille
Hüsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876.

Gegründet 1836.

Mechter Weinessig,

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr b. **Neuwied a. Rh.**, gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit) und ist zu haben bei

Herrn **C. Baeppler**.

" **F. Bellosa**.

" **Chr. W. Bender**.

" **Hch. Bind**.

" **Franz Blank**.

" **Ed. Böhm**.

" **W. Braun**,

" **Georg Bücher jr.**

" **H. Burckhardt**.

" **Ant. Cratz**.

" **Aug. Engel**.

" **F. Freißen**.

" **Aug. Gottlieb**.

" **V. Groll**.

" **F. Günther**.

" **Wm. Hanson**.

" **Th. Hendrich**.

" **Gustav von Jan**.

" **W. Jung**.

" **Chr. Keiper**.

" **J. C. Keiper**.

" **Ph. Klapper**.

Herrn **Wilh. Knapp**.

" **Aug. Kortheuer**.

" **J. Kunz**.

" **J. G. Lendle**.

" **Carl Linnenkohl**.

" **Georg Mades**.

" **F. A. Müller**.

" **Wilh. Müller**.

" **J. Nauheim**.

" **L. Pomy**.

" **Hch. Pfaff**.

" **J. Rapp**.

" **J. Schaab**.

" **A. Schirg**.

" **A. Schirmer**.

" **Carl Seel**.

" **Fr. Strasburger**.

" **Jac. Urban**.

" **C. H. Wald**.

" **Fritz Weck**.

" **J. W. Weber**.

" **J. B. Weil**.

Fräulein **Marg. Wolff**. 131

Magazin: Sellmündstrasse 13a, Hinterh.

Sämmtliche **Zucker-Sorten** zum Einkochen billigst.
Einmach-Essig und **Gewürze** in bester Qualität empfehlen

1500

J. C. Bürgener.

1868er weißen u. 1874er rothen **Rheinwein**, per Flasche **Mk. 1.20**, in Gebinden billiger, selbsteingekeltert, unter Garantie der Reinheit bei **W. Kimbel**, Wellritze 7, 1 Stiege.

Himbeersaft,

diesjährige hochfeine Waare, empfiehlt **C. Bausch**, 35 Langgasse 25.

In Bienenhonig,

garantirt rein, in neuer körniger Waare, per Pfd. **50 Pf.** empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 14-03

Neue Grüntern

eingetroffen bei **A. Schmitt**, Weckergasse 25. 1934

Käse:

- Ia ächt Emmenthaler,
- Ia Edamer,
- Ia Neuschäteler,
- Ia Limburger,
- Ia Handkäse

empfehlst billigt 13631 **Louis Schüler**, Reugasse 15, „Zum Mohren“.

Neue holl. Vollhäringe

à 15 Pf. empfiehlt **A. Schmitt**, Weckergasse 25. 1933

KEIN ZAHNWEH MEHR!
bei Anwendung des
ZAHN-ELIXIRS
DER ERHÜRDTEN
BENEDIKTINER MOENCHE
der ABTEI von SOULAC (Gironde) Frankreich.
Prior, DOM MAGUELONNE
Zwei goldene Medaillen auf der Ausstellung von Brüssel 1880, die beiden höchsten Belohnungen.
ERFUNDEN VON DEM PRIOR IM JAHRE **1373** Pierre **BOURSAUD**
Preis des Flacons : 2, 4, 8 mark; Pulver : 1 1/4, 2 mark; Pasta 2 mark.
General-Agent : **SEGUIN**, 3, rue Huguerie, Bordeaux.
Wiesbaden : bei **M. WERNEKINCK**, Parfumerie, 30, Webergasse.

Eiserne Tragballen, gußeiserne Säulen,

gußeiserne Röhren für Dachkandel und Abtritte, Canalrahmen mit Platten und Rüste, Einflachten, Dachfenster und Raminthüren liefert zu den billigsten Preisen

Justin Zintgraff, 3 Bahnhoffstraße 3. 223

Ein sehr gut erhaltenes **Tafelklavier** von Lipp in Stuttgart ist für den festen Preis von **200 Mark** zu verkaufen. Näh. Faulbrunnstraße 12, 2 Treppen rechts. 1951

Getragene Kleider, Wehzeug, Betten u. werden zum höchsten Preise gekauft Webergasse 52. 497

Dambachthal 8, 1 Treppe hoch, sind verschiedene **Möbel** umzugs halber zu verkaufen. 2147

Dänische Dogge,

(masc.) jung, flug, treu, schwarz mit schöner, weißer Zeichnung, mit doppelten Buchklauen und Schwimmhäuten ist wegen Abreise zu verkaufen. Anzusehen Markstraße 1. 1673

Ein **Kind** kann liebevolle, reinliche Pflege auf dem Lande erhalten. Näheres Expedition. 1739

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. R. Exped. 14884

Ein anständiger Mann (Wittwer) wünscht sich mit einer soliden, braven Person in den 30er Jahren bald zu verehelichen und erbittet gefällige Adressen nebst genauer Angabe der Person oder Offerten unter **A. B. 200** an die Exped. d. Bl. 2103

Immobilien, Capitalien etc.

Schmittus & Specht, Wilhelmstraße 40.

An- und Verkauf von Häusern, Villen. 14804
Er- und Vermietung von Villen und Wohnungen.

Ein **Haus** in guter Lage mit **Weinkellern** oder Platz für solche zu bauen, wird für circa **70,000 Mark** zu kaufen gesucht. **Carl Schmidt & Cie.**, Burgstraße 2, 3. Stod. 2185

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße befindliches, dreistöckiges **Wohnhaus** mit **Garten**, auch für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 1412

Villen und Geschäftshäuser in besten Lagen zu verkaufen durch **Ch. Falck**, Saalstraße 5. 7182

Ein comfortable eingerichtetes **Herrschafthaus**, feinste Lage Wiesbaden, sehr rentabel, preiswürdig zu verk. **R. E.** 2150

Zwei rentable **Häuser** mit Läden sind zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Hellmündstraße 21a. 1491

Eine **hochelegante Villa**, vordere Parkstraße, enthaltend 20 Zimmer, 2 Küchen u., 2 Stiegen, für 110,000 Mark zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22 im Laden. 4518

Rentable Hotels, Bade- und Geschäftshäuser, Villen bester Lage günstig zu verkaufen. Näh. Expedition. 2032

Landhaus Blumenstraße

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Bart. 14659

Haus kleine Webergasse 1 und 3, Ecke der Häfnergasse, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 9. 142

Zu verkaufen ein **Stadthaus** in schöner, freier Lage, das sich zum Alleinbewohnen, Vermieten und auch zu einem Geschäftsbetriebe eignet. Näh. Exped. 11551

Villa Blumenstraße 11

ist zu verkaufen. Näheres daselbst. 14811

Villen, Geschäfts- und Privathäuser, Hofgüter in Auswahl. **J. Imand**, Weißstraße 2. 184

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 7462

Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen Näheres Expedition. 1610

Theilhaber mit geringer Einlage für ein lucratives Geschäftsunternehmen gesucht. Näh. Expedition. 2033

Familien-Verhältnisse wegen ist ein frequentes **Spezerei-Geschäft** mit Ladeneinrichtung zu verkaufen. R. Exp. 14148

30,000 Mark auf Nachhypothek, auch getheilt, auszuleihen. Näheres Expedition. 1605

Capitalien in beliebiger Höhe auf gute **Hypotheken** liegen zum sofortigen **Ausleihen** bereit. Näheres **Central-Anstalts-Bureau** der „**Wiesbadener Montag-Zeitung**“. 1544

100,000 Mark auf 1. Hypothek à 4 1/2%, auch getheilt, auszuleihen. Näheres Expedition. 1606

35,000 Mark, auch getheilt, auf 1. Hypothek auszuleihen. **H. Heubel**, Webergasse 4. 2100

3000, 4000, 5000 u. 6000 Mk. auszul. R. Exp. 2151

16,000 Mark sind auf erste Hypothek zu 4 1/2% pCt. auszuleihen. Gef. Offerten unter **P. B. 329** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1813

Lutticke's Original Cold Water Soap,

die Original-Kaltwasser-Seife der Engländer. Im Gebrauch die beste und billigste Wascheife. Gebrauchsanweisung in allen europäischen Sprachen auf jedem Umschlag.

Diese Seife hat eine hellgelbliche Farbe und leistet bei absoluter Unschädlichkeit das Doppelte der Fäulnisse. Man überzeuge sich hiervon durch einen Versuch.

Zu haben zum Preise von 45 und 60 Pf. per Stange bei:
Herrn **Dahlem & Schild**, Gangaß 3.
" **F. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstr.
" **E. Möbus**, Lannusstraße 25.
" **W. Simon**, Burgstraße 12.
" **Heinrich Eifert**, Schulgasse 9.
" **F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28. (131/6.)
" **C. Meyer**, L. Braun's Nachf., in Viebrich.

Haupt-Niederlage für Hessen-Nassau, Baden und Elsaß-Lothringen

Johannes Pannenberg in Mainz. 32

Eiserne Drahtgewebe

in jeder Farbe, sowie Weite und Länge stets auf Lager; soeben werden Bestellungen schnell und pünktlich ausgeführt bei **Abraham Stein**, Kirchgasse 18, 4878 Guß-, Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung.

Wegzugs halber ist ein fast ganz neues und gut erhaltenes **Planino** zu verkaufen. Anzusehen von Nachmittags 2 bis 5 Uhr. Auskunst in der Expedition d. Bl. 14616

Eine **Bettstelle** mit Sprungrahmen und Keil, wenig gebraucht, zu verkaufen Nerostraße 34, Parterre links. 1958

Nur eine Skizze.

(2. Fortf.)

Novellette von Georg Frey.

Die Föhne hatten kaum gekräht, als Paul, gekräftigt und mit der Farbe der Gesundheit auf den Wangen, leise auf den Bebenspitzen aus seinem Zimmer trat. Er hatte von der Pflegemutter am Abend vorher Abschied genommen, und obgleich die Müdigkeit ihm noch im Auge, und Behmuth im Herzen saß, erquickte er sich doch an dem Ausflug in die liebliche Landschaft, über welcher die brauenden Nebel vor dem Sonnenlicht zu weichen begannen.

Die Stadt war noch halb im Schlummer. Paul dünkte sich allein mit dem jungen Tag. Und doch saß schon lange, ehe er sich erhob, ein Mädchen am offenen Fenster. Sie konnte nicht lange geschlafen haben. Ihr Haar war so weit geordnet, als es die widerspenstig krausen Wellen zugeben wollten, und ein einfacher, grauer Reiseanzug, durch Weinwandtragen und Manschetten, durch einen schmalen Ledergürtel und Täschchen vervollständigt, verrieth eben so sehr ihre Absicht zu reisen als Hut und Burnus auf dem Sopha, Kisten und Koffer auf den Stühlen.

Sicher hatte sie ihre Toilette sehr geräuschlos gemacht, denn in dem breiten und hohen Zimmer lagen noch einige junge Mädchen im schönsten Morgentraum.

Katharine hatte nicht Zeit in die Ferne zu blicken, wie sie sonst wohl zu thun pflegte; vor ihr lagen aufgeschlagene Albums und sie blätterte in den „Blumenlesen“ und „Lichtstrahlen“, die zu einem Haufen aufgethürmt waren, um aus der Menge des Materials eine passende Erinnerung für Jede zu wählen. Daß nur Keine zu kurz kam. Wie hätte sie auch nur Eine hintansetzen mögen von all den lieben Mitschülerinnen, die, als die Frühglocke läutete, eilig aus den Betten sprangen und neugierig fragten, was „ihre sie grenzenlos und ewig liebende Katharine“ für sie zurückgelassen. Einige verlangten stürmisch, sie solle sich ihnen mit Blut verschreiben, Andere, sie solle nur eine kleine, braune Haarsträhne für das Medaillon hergeben. Aber bei aller Rührung

erklärte die so Belagerte, damit sei sie sparsamer als Herr von Bismarck mit den historischen drei Haaren, und daß sie an Alle, Alle auch ohne mephistophelische Verschreibung denken werde, dessen sei die hohe Versammlung gewiß.

Unter Küßsen und Versprechungen, Thränen und Lachen kam es endlich zum Abschied. Johann mit dem Pensions-Omnibus wollte nicht mehr warten und Miß Strong, die selbst vor Bewegung kaum sprechen konnte, befohl, the dear beloved Catherine endlich fortzulassen.

Ueber die Reise soll uns ein Brief der „Bielgeliebten und Bielbeweinten“, wie Elise Ball sie nannte, Aufschluß geben.

Katharine schrieb einer Freundin auf dem Lande, der sie sich besonders innig angeschlossen und die eine Zeit vor ihr das Pensionat verlassen:

B—, den 1. Mai.

„Geliebte Hedwig!

Noch bin ich nicht vierundzwanzig Stunden in der Residenz, und wäre nicht der Erste des Monats, Du müßtest die Erlebnisse eines fahrenden Schülers geduldig erwarten. Aber heilig sei mir das Versprechen, das ich Dir gegeben! Und so will ich denn am Ersten und Fünfzehnten stets Alles und Jedes berichten, falls Dein Federkiel in der Zwischenzeit seine Schuldigkeit thut.

Ueber die letzte Zeit im Pensionat ist wenig zu sagen. Es ward Abend und ward Morgen, ein neuer Tag, neu mit Frühlingsglanz und Vogelsang, so daß ich am liebsten im Garten allein saß. Da vergaß ich auch am Thesten die Sehnsucht nach Dir über einem Buch, das Einem auch Freund sein kann und das Du auch lesen sollst. Man hatte mir das ganze letzte Jahr viel Freiheit gestattet, halb wurde ich als Gast angesehen; mit siebzehn Jahren ist man eben nicht mehr Schülerin, und die Leute haben Respect vor dem Alter. So erhielt ich allein die Erlaubniß zur Schlussvorstellung der Saison, um die Manche vergebens eingekommen waren. Hätte ich Dich da zur Seite gehabt! Worte können nicht aussprechen, wie ich erschüttert, erhoben, heiter und heilig zugleich gestimmt war. Die deutsche Gouvernante begriff meinen Enthusiasmus nicht, das Stück sei nicht einmal classisch, sagte sie achselzuckend. Mademoiselle Claire fand, daß, obwohl sie jetzt die deutsche Sprache sehr gut spreche, doch Herr Dumas als ein meilleur poète sei als alle deutschen Poeten zusammen. Und es war doch hinreichend gedacht, gespielt und gebichtet!

Beim Herausgehen gesellte sich Assessor Bizbach, von dem ich ganz bestimmt weiß, daß ihn die deutsche Gouvernante liebt, zu uns. Er wollte es nicht merken lassen, daß er ihr entgegen käme und unterhielt sich zuerst mit mir allein. Er neckte mich, daß ich so ganz versunken gewesen, ich hätte dabei versäumt, meiner berühmten Nachbarschaft nur einen Blick zu gönnen.

„Meiner berühmten Nachbarschaft?“

„Ja, gewiß; Doctor Paul Feldmann stand dicht hinter Ihnen am Logenpfeiler.“

„Feldmann, der die köstlichen Novellen schreibt, für welche die Pension, aber auch das Lehrercollegium in corpore schwärmt. Er?“

Run mischten sich die Gouvernante und Mademoiselle in das Gespräch, der Assessor begleitete uns und wurde als Sohn des Schulraths zum Thee aufgefördert. Da kam die ganze Sache zur Sprache und ich wurde förmlich gescholten, daß ich einer so interessanten Persönlichkeit so wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Wir gingen dann halb auseinander; ich mußte früh auf. Von dem Abschied will ich schweigen. Die Erinnerung macht mir das Herz weich. Hatte ich Anderes als Liebe und Güte erfahren? Und doch war ich nicht traurig, als ich im Pensions-Omnibus saß. Ich begriff es selbst kaum. Stehe ich doch so allein in der Welt — habe nicht Bruder, nicht Schwester, nichts als die süß-wehmüthige Erinnerung an die theuren Eltern und ihre Gräber in der Ferne am schönen Rheinstrom; nicht einmal eine Heimath hätte ich, wenn Onkel und Tante, die mich wie Eltern lieben, sie mir nicht bereiten.

„Ade, schöne Rufenstadt!“ rief ich, als auf dem langen Weg zum Bahnhof jede Straße und die alten Plätze noch einmal winkten. „Ich gehe nicht gern von Dir, und doch ist's wie die Ahnung eines großen Glücks, die über mich kommt und mir das Scheiden tragen hilft.“

(Fortsetzung folgt.)